



Aufstieg zum Vorderen Galmihorn mit Blick auf die Gletscherwelt der Berner Alpen

Bergsteiger- und Klettergruppe

Tourenprogramm

Ausbildung

Ausbildungskurse

Yoga in der Sektion Fürth

Yoga und Wandern

Ortsgruppe Heilsbronn

Tourenprogramm

Naturschutz

Umwelt und Natur





DAV
**kletter
vereins
zentrum**
ERLANGEN



FIT IN DEN FRÜHLING!

Das erwartet dich in Frankens größter
DAV-Kletterhalle:

- Großer Indoor- und Outdoorkletterbereich
- Ca. 200 Routen von 3 bis 10 (UIAA)
- Wände von geneigt bis stark überhängend
- Separater Kurs- und Topropebereich (Galerie)
- Sieben Auto-Belays innen & außen
- Gemütliches Bistro mit Außenterrasse
- Original Dual-Speedwand

➔ **DAV Sparkassen Bergwelt**
Hartmannstraße 116 | 91052 Erlangen

DAV FÜRTH SPECIAL

12 für 11
FÜR MITGLIEDER DES
DAV FÜRTH

11er-Karte kaufen und
12 Eintritte bekommen!

Mehr Infos gibt's unter:
www.sparkassen-bergwelt.de

Oder folge uns auf & !



Liebe Mitglieder und Freunde des Alpenverein Fürth,



als neu gewählter Schatzmeister und stellvertretender Vorstandsvorsitzender unseres Vereins bedanke ich mich ganz herzlich für euer Vertrauen. Ganz besonders möchte ich unserer bisherigen Schatzmeisterin Waltraud Breitmoser für ihr jahrzehntelanges (!) Engagement zum Wohle unseres Vereins danken.

Der Verein steht durch den sorgsamen und vorausschauenden Umgang der Mitgliedsgelder und das Mitgliederwachstum der letzten Jahre finanziell solide da. Das ist auch eine notwendige

Basis für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen sowohl an unserer Fritz-Hasenschwanz Hütte als auch der Neuen Fürther Hütte und der dazugehörigen Materialseilbahn, deren Planungen zunehmend voranschreiten.

Diese Sanierungen werden wir nicht alleine aus den Rücklagen und eigenen finanziellen Mitteln stemmen können. Wir werden hier auf Fördermittel aus verschiedenen Quellen und Spenden in den nächsten Jahren angewiesen sein. Schaut gerne bei einem der Technikvorträge von Bernhard Seidl vorbei, wenn euch die Details zu den Baumaßnahmen interessieren.

All die Verwaltung und Bürokratie, die das Amt des Schatzmeisters mit sich bringt, soll weiterhin Mittel zum Zweck für Naturschutz und Sport in und abseits der Berge von Alpinklettern über Mountainbike bis Yoga bleiben. Der Alpenverein Fürth lebt vor allem von euch, den vielen engagierten Mitgliedern und Unterstützern des Vereins und dem von euch zusammengestellten sehr vielseitigen und umfangreichen Angebot an Touren, Kursen, Trainingseinheiten und Veranstaltungen für uns alle. Dabei ist von klein bis groß für jeden etwas dabei. Vielen herzlichen Dank für euer ehrenamtliches Engagement und die vielen kreativen Ideen und für immer neue und abwechslungsreiche Unternehmungen.

Euer Engagement ist die Basis für einen lebendigen und wachsenden Alpenverein Fürth und leistet einen gesellschaftlichen Beitrag für Sport, Kultur und Naturschutz in Fürth und darüber hinaus.

Die Hauptversammlung des Vereins ist für den 24.04.2026 geplant. Die Einladung mit den Details findet ihr im Magazin.

Ich wünsche uns allen eine unfallfreie und erlebnisreiche Zeit in den Bergen und viel Spaß bei unseren Touren, Kursen und Veranstaltungen.

Herzliche Grüße

Sebastian Schmid

Impressum

fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Herausgeber:

Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in der *fürth alpin* wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:

Werner Hoffmann

Redaktionsteam:

Geli Hoffmann, Anja Oehlert,
Sebastian Schmidt, Alexandra Walicki,
Rolf Wolle

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg

Auflage: 3.000

77. Jahrgang

Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:

Heft 1: 10. September

Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	4
Ehrenabend	4
Jubilare	5
■ Ausbildung	
Ausbildungskurse 2026	6
■ Neue Räumlichkeiten - Geschäftsstelle	9
■ Mountainbike-Gruppe	
Bericht, Programm 2026	10
■ Hüttenjubiläum	17
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 2026, Bericht	18
■ Neue Fürther Hütte	
Sektionsfahrt	23
■ Naturschutz	
Programm 2026, Bericht	24
■ Wandergruppe	
Wanderplan 2026, Rückblick	26
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm 2026, Bericht	30
■ Weitwanderung	34
■ Jugendgruppe	35
■ Yoga-Gruppe	
Bericht, Programm 2026	36
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2026, Bildberichte	42
■ Familiengruppe	
Programm 2026, Bericht	49
■ Franken zu Fuß	
Bericht, Programm 2026	52
■ Wintersportabteilung	
Bericht, Termine 2026	56
■ Fritz-Hasenschwanz-Hütte	58
■ Verein	
Aus der Geschäftsstelle	59
Mitglied werden	60
Aufnahmeantrag	61
Geburtstage	63
Neue Mitglieder	64
Totengedenken	64
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	65

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der**

10. September 2026

redaktion@alpenverein-fuerth.de

Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-Mail
an redaktion@alpenverein-fuerth.de
oder auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die
Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sektion Fürth des DAV findet am Freitag, den 24.04.2026 um 19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) im Gasthof Bammes, Bucher Hauptstraße 63, 90427 Nürnberg statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Untergruppen
3. Hüttenberichte
4. Kassenbericht und Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Kassenvoranschlag für 2026 und Beitragsfestsetzung für 2027
6. Baumaßnahmen Neue Fürther Hütte
7. Neuwahlen (Hüttenreferent für Restamtszeit)
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens Mittwoch, den 15.04.2026, bei der Geschäftsstelle der Sektion, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, eingegangen sein.

Der Vorstand lädt hiermit zur Mitgliederversammlung ein und bittet um zahlreiche Beteiligung.

Sebastian Schmidt
Vorsitzender

Einladung zum Ehrenabend mit Tanz

Samstag, den 17. Oktober 2026

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

Eintritt frei

Gasthof Bammes

Bucher Hauptstraße 63

90427 Nürnberg

Sehr geehrte Jubilare, liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,

ich darf Sie herzlich zum Ehrenabend der Sektion am **Samstag, den 17. Oktober 2026**, in den Gasthof Bammes, Bucher Hauptstraße 63, 90427 Nürnberg, einladen. Beginn 19:30 Uhr

Der Abend wird traditionell unseren langjährigen Mitgliedern gehören, die wir an diesem Abend ehren werden. Für alle gibt es reichlich Zeit für Tanz und Unterhaltung.

Ich freue mich auf Sie.
Sebastian Schmidt

Vorsitzender

WICHTIG für alle Mitglieder: Um Voranmeldung wird gebeten!

Alle Jubilare erhalten ein persönliches Einladungsschreiben.

Für alle anderen Mitglieder gilt: Bitte unbedingt voranmelden!

Bitte benachrichtigen Sie uns vor dem Ehrenabend, wenn Sie der Meinung sind, dass auch Sie zum Kreis der Jubilare gehören und keine persönliche Einladung erhalten haben. Sie geben uns damit die Gelegenheit, Sie bei den Ehrungen zu berücksichtigen. Vielen Dank.

Unsere Jubilare 2026

75 Jahre

Hasenschwanz Martin

70 Jahre

Ott Dieter

60 Jahre

Estermann Christine
Uebelacker Heinz
Winter Werner
Zwanziger Erika

50 Jahre

Gegner Christiane
Holtzmann Georg
Kugler Angelika
Reimann Ursula
Reimann Hans-Joachim
Schmitt Sylvia
Schroetter-Ritter Sabine
Stiegler Fritz
Walser Hugo
Schwabl Johannes

40 Jahre

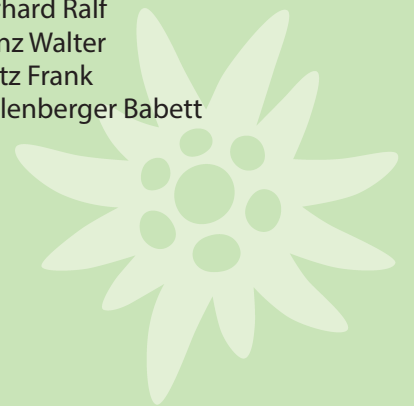
Fischer Peter-Gerd
Fritzsche Dieter
Heinicke Wolfgang
Dr. Heyn Elisabeth
Jelinek Dieter
Lorenz Gisela
Mager Rosemarie
Maier Christoph
Roberts Graham
Rosenthal Bodo

Stadelmann Maria
Vogt Steffen

25 Jahre

Aldebert Holger
Augustin Kurt
Bartl Günther
Dönges Christian
Eckhardt Ralf
Fischer Markus
Grillenberger Luzie
Hahn Thomas
Hertlein Christian
Hoffmann Ingrid
Kett Gerd
Kett Pia
Kett Oliver
Kinkelin Hermann
Klein Hannelore
Klein Hermann
Kreutz Barbara
Lautenschlager Susanne
Lautenschlager Markus
Mamozai Tamim Patrick
Mende Sonja
Mittenzwei Björn
Mittenzwei Volker
Mittenzwei Ulrike
Mühlfelder Peter
Mühlfelder Sophie
Mühlfelder Anna
Neuber Ananda-Mira Iruna
Neudecker Erhard
Neudecker Dagmar
Neudecker Markus
Neudecker Tim

Pechan Michael
Picard Hans Jürgen
Pröschel Peter
Dr. med. Pröschel Andreas
Reißer Peter
Rottensteiner Simon
Ruff Jörg
Schimpl Bettina
Schmidt Erwin
Schuber Kerstin
Schuber Corinna
Schuber Rüdiger
Schuber Volker
Thülly Markus
Voß Ruben
Weikert Markus
Weikert Annette
Ziegler Uta
Kraus Jennifer
Freudenthal Thies Kenneth
Heyn Thomas
Meier Uwe
Brütting Angela
Gerhard Ralf
Manz Walter
Wirtz Frank
Grillenberger Babett



**Schnittblumen
und Pflanzen
aus der Region.**




SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik

Alte Reutstraße 62
90765 Fürth
Tel. 0911-7 90 66 60

www.blumen-sueberkrueb.de



Übersicht des Ausbildungsprogramms Sommer 2026

Kursnr.	Termin	Kursthema	Kursleiter*in
2026-06	18.04.2026	Legen von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Klemmgeräte usw.)	Bernd Hetzel
2026-10	18.04.2026	Trailrunning Kick-off in der Fränkischen Schweiz	Marc Heinz
2026-11	18.04.2026	Grundkurs Klettersteig in der Hersbrucker Schweiz	Andrea Lakatos & Anja Oehlert
2026-12	26.04.-02.05.2026	Mehrseillängen-Kletterkurs in Arco	Benjamin Kursawe
2026-13	13.-14.06.2026	Felskletterkurs „Draußen ist anders“ in der Fränkischen Schweiz	Jörg Ruff & Anja Oehlert
2026-14	21.06.2026	Abseilen und Yoga im Stadtwald	Claudia Schatz & Doris Stadlbauer
2026-15	10.07.2026	Kletter-Schnupperkurs (Halle)	Bernd Hetzel
2026-16	18.-19.07.2026	Felskletterkurs „Von der Halle an den Fels“ in der Fränkischen Schweiz	Benjamin Kursawe & Jörg Ruff
2026-17	14.-16.08.2026	Anfängerkurs Hochtouren in der Silvretta	Sandro Ruffus
2026-18	20.-23.08.2026	Bergwanderkurs in den Tuxer Alpen	Thomas Auth
2026-19	09.11.-07.12.2026	Grundkurs Sportklettern (Halle) 5x montags abends	Anja Oehlert & Jörg Ruff

Details zu den Kursen und weitere Infos auf der Homepage der Sektion Fürth



Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Seit Herbst 2025 wird die Anmeldung für unsere Ausbildungskurse über das Buchungssystem Yolawo abgewickelt, um den Aufwand für Teilnehmer*innen, Geschäftsstelle und Kursleiter*innen möglichst gering zu halten. Bitte gehen Sie dafür auf unsere Webseite: <https://www.alpenverein-fuerth.de/programm/kurse>. Hier sehen Sie, wie viele Plätze in den Kursen noch zur Verfügung stehen und Sie können sich direkt dort anmelden. Eine Bestätigung erhalten Sie dann über das Buchungssystem per E-Mail. Sollten Sie Probleme bei der Kursbuchung haben, können Sie sich auch an unsere Geschäftsstelle wenden. Bei speziellen Fragen zu den Kursinhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Kursleiter bzw. an die jeweilige Kursleiterin.

Kurzporträt Marc Heinz



Als neuer Kursleiter Trailrunning und Speed Hiking stelle ich mich euch gern vor. Eigentlich bin ich Journalist und Kommunikationswissenschaftler, bis 2025 mit eigener

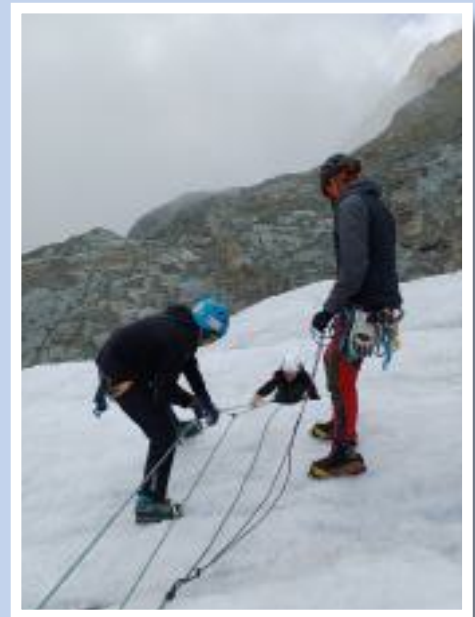
Beratungsagentur in Würzburg und mehrjähriger Dozent/Kursleiter an verschiedenen Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen, derzeit beschäftigt am IMB-Institut in Bayreuth.

Seit 1994, nach meiner Ausbildung zum Betreuer und Jugendgruppenleiter bei der Sportjugend Rheinland-Pfalz (meinem Heimat-Bundesland), führte ich Freizeiten in Deutschland und Frankreich durch. Im Jahr 2016 gründete ich mit dem ChurNatur e.V. einen eigenen Verein, der Kinder und Jugendliche im Raum Miltenberg an Naturerlebnisse heranzuführt. Schon länger habe ich mit einer DAV-Mitgliedschaft geliebäugelt,

war z.B. gelegentlich mit meinen Kindern in den Kletterzentren Coburg und Würzburg sowie auf zahlreichen Wanderrouten aktiv. Doch erst 2025, angeregt durch eine Klettersteig-Reportage für das DAV Panorama, trat ich der ausrichtenden Sektion Fürth bei und werde demnächst selbst Kurse anbieten.

Um die fachpraktischen und theoretischen Voraussetzungen zu schaffen, wurde ich zunächst über den BLSV zum Übungsleiter C Breitensport für Erwachsene und Ältere ausgebildet. Ich freue mich darauf, viele neue Gesichter in der DAV-Familie kennenzulernen und Neumitglieder für meine Kursrichtungen zu begeistern.

Unser Hochtourenkurs 2025



Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sektion

Max Arbter

Trainer B Snowboard
0152 534 74 566

Jochen Jäger

Trainer C Skilanglauf
0171 2475721

Moritz Schöpe

Fachübungsleiter Skilauf

Vincent Herbst

Fachübungsleiter Skilauf

Max Schmidt

Fachübungsleiter Skilauf

Luis Schmidt

Fachübungsleiter Skilauf

Tilman Goerttler

Trainer C Skibergsteigen
0911 7419127

Klaus Rieger

Trainer C Skibergsteigen
0152 27439916

Marc Fischer

Trainer C Skibergsteigen
Trainer B Mountainbike Coach
0160 8842399

Lucas Grüner

Trainer C Mountainbike Fahrtechnik

Andrea Lakatos

Trainerin C Bergsteigen
0173 2913138

Thomas Weiß

Trainer C Bergsteigen
09181 264909

Sandro Ruffus

Trainer C Bergsteigen

Bernd Hetzel

Trainer C Sportklettern
0911 7593086

Christoph van Kempen

Trainer C Sportklettern
0173 2139519

Jörg Ruff

Trainer C Sportklettern
0911 37761333

Claudia Schatz

Trainerin C Sportklettern
0171 1747090

Anja Oehlert

Trainerin C Sportklettern
0179 5405244

Benjamin Kursawe

Trainer B Plaisirklettern
Trainer C Sportklettern
0176 99394596

Jörg Heidenberger

Trainer C Bouldern In Ausbildung
Breitensport Indoor

Bernhard Seidl

Kletterbetreuer

Doris Stadlbauer

Übungsleiterin B Bergwandern in der
Prävention
Sportübungsleiterin C (Prävention)
Trainerin C Bergwandern
Yogalehrerin

Jenö Müller

Übungsleiter B Bergwandern in der
Prävention
Trainer C Bergwandern

Volker Budig

Trainer C Bergwandern
01525 5938616

Laura Wollschläger

Wanderleiterin
0177 3911031

Thomas Auth

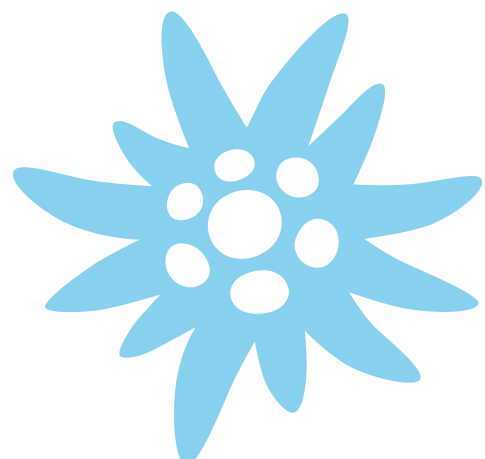
Wanderleiter
0175 1613737

Marc Heinz

Trainer C Breitensport für
Erwachsene und Ältere
0171 2612696

Geli Hoffmann

Trainerin C Breitensport
0911 601976



Unsere Geschäftsstelle wächst – Raum für Geselligkeit und Ideen

Unsere Sektion bekommt einen eigenen Raum für Gruppenveranstaltungen. Im Hinterhaus unserer Geschäftsstelle in der Königswarterstraße wurden nicht mehr genutzte Räume des Wilhelmsbades zum 15.03.2026 durch uns übernommen. Dazu wurde baulich ein separater Zugang geschaffen und damit vom Wilhelmsbad abgegrenzt.

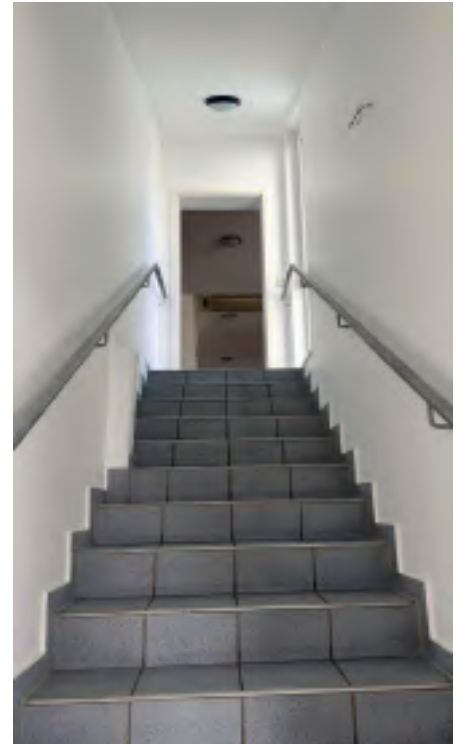
Diese angemieteten Räume umfassen neben einem großen Gruppenraum mit zwei getrennten Toiletten noch zwei Einzelräume, welche zukünftig als Büro und Lagerraum verwendet werden.

Der große Gruppenraum kann von allen Gruppen der Sektion für **vielfältige Veranstaltungen** genutzt werden. Dazu gehören u.a. Touren- und Kursbesprechungen, Weihnachtsfeiern, Arbeitssitzungen von Vorstand und Gremien, Lichtbildervorträge und auch für kleine Yogagruppen bis circa 10 Personen.

Ausgestattet wird der Raum mit Beamer, Tischen und Bestuhlung für bis zu 24 Personen und einer Küchenzeile mit Getränkekühlschrank und Geschirr sowie Besteck.

Als Sektion wollen wir vor Ort die Möglichkeit nutzen, mit **Willkommensabenden** für Neumitglieder und Interessierte ein neues Format zu etablieren. Zu diesen Terminen können sich Mitglieder über unsere Gruppen, unsere Aktivitäten und unsere Geschäftsstelle mit deren Funktionen informieren.

Die **Buchung** der Räumlichkeiten kann ab etwa Mitte Mai erfolgen. Die Schlüsselübergabe erfolgt über die Geschäftsstelle nach vorher reservierter Buchung über diese. Für eine Terminfindung wird ein Belegungsplan auf unserer Homepage veröffentlicht werden.



MTB Saisoneroöffnung 2026

Schon zum dritten Mal laden Trailworks Fürth, DAV Fürth und der RSC Fürth am 16. Mai 2026 zur Saisoneroöffnung ein. Wir sind mit unseren Mountainbikes wieder bei den Armbrustschützen in Zirndorf (Am Achterplätzchen 6, Zirndorf) zu Gast und feiern die neue Saison.

Wie letztes Jahr auch, gibt es unter anderem geführte Ausfahrten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten für verschiedene Zielgruppen, Infostände der beteiligten Vereine und vieles mehr für die ganze Familie (z. B. die Pfadfindergruppe und Armbrustschießen). Essen und Getränke gibt es nebenan bei der Gaststätte Wilhelm Tell.

Autor: Tobias Häuser



Jahresplan MTB

Zusätzlich zu den nachfolgend aufgeführten Touren trifft sich die Mountainbike-Gruppe in der Zeit vom 01.04.2026 bis zum 22.10.2026 (Beginn und Ende der Sommerzeit) zu gemeinsamen Ausfahrten wie folgt:

- in geraden Kalenderwochen jeweils mittwochs
- in ungeraden Kalenderwochen jeweils donnerstags

Die Uhrzeiten variieren im April, Mai, September und Oktober. Genaue Termine siehe unsere Gruppenseite im Internet. Treffpunkt ist die Wandertafel beim Wildschwein-gehege im Fürther Stadtwald (W3W:///baum.brezel.ausbau).

Gefahren wird ausschließlich im Gelände auf Wegen S0/S1. Abhängig von den Teilnehmern auch Trails S1/S2. Es sind in der Regel sowohl Bio-Biker als auch E-Biker gemischt unterwegs; der/die Schwächste bestimmt das Tempo. Schnupperteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Keinen Termin mehr verpassen! Abonniert hier unseren Online-Kalender und seid immer informiert:

Es können sich jederzeit kurzfristig Änderungen ergeben, Touren wegfallen oder neue Touren hinzukommen. Maßgeblich sind deshalb die auf unserer Gruppenseite und im Kalender veröffentlichten Tourdaten!

Kontaktdaten der MTB-Gruppe:

Bernd Schiller:

mtb@alpenverein-fuerth.de oder 0171 / 1480210



Datum	Tour / Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treffpunkt / Uhrzeit / Anmeldung Anmerkungen	Organisator (Kontaktdaten)
Samstag 11.04.2026	Bärlauch Tour Radtour mit Trailabschnitten. Pause zur Bärlauch-ernte.	50 km, 800 hm, Feld- und Forstwege.	Treffpunkt: 10:00 Uhr, Ort wird rechtzeitig auf der Website bekannt gegeben Anmeldung bis: 02.04.2026 Anmerkung: Vesper aus dem Rucksack. Am Ende Schlusseinkehr.	Wolfgang Keßner w.kessner@t-online.de (max. 15 Teilnehmer)
Samstag 18.04.2026	MTB-Tour in der Hersbrucker Schweiz	35 km, 1000 hm, Wegbeschaffenheit: S1 - (wenige S2 Passagen - können be-/umgangen werden)	Treffpunkt: wird rechtzeitig bekannt gegeben	Margit Haitz 0911 302282

Datum	Tour / Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treffpunkt / Uhrzeit / Anmeldung Anmerkungen	Organisator (Kontakt Daten)
Sonntag 03.05.2026	Auf den Spuren der Burggrafen MTB-Tour entlang des Burggrafenweges von Zirndorf nach Ipsheim.	47 km, 600 hm, Wald- und Schotterwege.	Treffpunkt: 14:00 Uhr Zirndorf, Parkplatz Waldfriedhof, Weiherhofer Weg Anmeldung bis: 26.04.2026 Anmerkung: In Ipsheim abendliche Einkehr und Rückfahrt mit dem Zug.	Bernd Schiller mtb@alpenverein-fuerth.de (max. 12 Teilnehmer)
Samstag 16.05.2026	MTB Saisonöffnung Trailworks, DAV und RSC Testräder, Techniktraining, gemeinsame Ausfahrten, Infostände		Treffpunkt: 10:00 Uhr Schützenheim Wilhelm-Tell, Am Achterplätzchen 6, 90513 Zirndorf Anmeldung: nicht erforderlich	Trailworks Fürth info@trailworks-fuerth.de
Montag 25.05.2026	Steinbrüchlein MTB Am Alten Kanal entlang geht es zunächst zum letzten aktiven Steinbruch der Region. Ab dort, dem Höhenzug folgend, Richtung Wendelstein. Von dort aus fahren wir auf abwechslungsreichen Trails wieder zurück. Dann geht es weiter in diesem landschaftlich einmaligen MTB-Spot.	18 km, 350 hm. Es werden einige technisch herausfordernde Stellen gezielt angefahren (Stufen, Kurven...) und sich dort Zeit gelassen, um die Stellen zu fahren. Ausrüstung: Schutzbekleidung (Handschuhe, Schoner) obligatorisch, funktionstüchtiges MTB wird vorausgesetzt	Treffpunkt: 11:00 Uhr Weißes Häusla (Marthweg 202, 90455 Nürnberg) Anmeldung bis: 18.05.2026	Tobias Häuser Tobias.haeuser@trailworks-fuerth.de (max. 10 Teilnehmer)
Sonntag 14.06.2026	Family & Friends Einfache Radtour mit gemeinsamem Picknick zusammen mit der DAV-Familiengruppe.	10 km, 100 hm. Für Trekking- und Kinderräder geeignete Wege.	Treffpunkt: 10:00 Uhr Wandertafel beim Wildschweingehege im Fürther Stadtwald (https://w3w.co/baum.brezel.ausbau) Anmeldung bis: 31.05.2026	Bernd Schiller mtb@alpenverein-fuerth.de (max. 25 Teilnehmer)
Freitag bis Sonntag 10.07. bis 12.07.2026	Sella Ronda MTB Trails 1. Tag ab Mittag: Einfahren in der MTB-Trailarena Val Gardena 2. Tag: Sella Ronda im Uhrzeigersinn 3. Tag: Ausklang auf Panoramatrails rund um Corvara	Am 2. Tag: 60 km, 400 hm. Wege und Trails bis S2. Ausrüstung: Schutzbekleidung (Handschuhe, Schoner) obligatorisch, Fully empfohlen	Anreise: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften Anmeldung bis: 01.05.2026 Anmerkungen: Übernachtung in einer Pension in Alta Badia. Liftpass 3 Tage, ca. 135 € erforderlich.	Christian Weigand cweigand@web.de (max. 10 Teilnehmer)
Samstag 11.07.2026	Jubiläumsfeier 75 Jahre Fritz-Hasenschwanz-Hütte.		Infos und Anmeldung siehe Seite 17	Geli Hoffmann

Datum	Tour / Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treffpunkt / Uhrzeit / Anmeldung Anmerkungen	Organisator (Kontakt Daten)
Samstag 27.06.2026	Rothenberg Trails Tour zu den Rothenberg-Trails auf der Festung Rothenberg, danach zum Glatzenstein und großen Hansgörgel.	40 km, 800 hm, Wege: Überwiegend Waldwege bis maximal S1, Trails: S2 Ausrüstung: Schutzkleidung (Handschuhe, Schoner) obligatorisch, Fully empfohlen	Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz Bitterbachhalle, Daschstraße 1 91207 Lauf a.d. Pegnitz Anmeldung bis: 13.06.2026	Jörg Guttenberger joerg.guttenberger@t-online.de (max. 10 Teilnehmer)
Freitag bis Sonntag 31.07. bis 02.08.2026	Unberührtes Bergtal und Trailzauber Tag 1: Anreise zur Unterkunft im Vinschgau Tag 2: Start am Ofenpass auf eine ausichtsreiche Runde durch das Val Mora mit schönen Trailabschnitten. Tag 3: Schöne, kurze Trailrunde mit Waal- und Ruinenenerlebnis auf Wanderwegen südlich von Latsch. Anschließend Rückfahrt.	Tag 2: 44 km, 900 hm, 1700 tm Tag 3: 13 km, 500 hm Wegbeschaffenheit: Größtenteils leicht (S0 - S1), mehrere schwierigere Stellen (S1 & S2). Am 2. Tag wirst Du dein Rad über einige hundert Meter tragen und stellenweise schieben müssen. Ausrüstung: Handschuhe und Knie-schoner werden empfohlen.	Anreise: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften Anmeldung bis: 03.05.2026 Anmerkungen: Verpflegung für den ganzen Tag aus dem Rucksack. Falls nötig, Bus- oder Shuttlefahrt auf den Ofenpass ca. 15 - 20 €	Lucas Grüner Lucas.gruener@gmx.de (max. 7 Teilnehmer)
Samstag 15.08.2026	Höhenzug Kalchreuth-Gräfenberg Wege und einfache Trails	55 km, 1000 hm	Treffpunkt: 9:30 Uhr Kalchreuth Parkplatz Fürther Straße 26 Anmeldung bis: 08.08.2026	Klaus Rieger klaus.rieger@outlook.de oder 0152 27439916 (max. 10 Teilnehmer)
Freitag bis Montag 21.08. bis 24.08.2026	Mini-Alpencross Tag 1: Anreise nach Flirsch und Fahrt zur Konstanzer Hütte Tag 2: Fahrt von der Konstanzer zur neuen Heilbronner Hütte, Galtür, Ischgl und Samnaun nach Pfunds. Tag 3: Fahrt von Pfunds nach Serfaus. Ab Mittag dann Trailfahrten in Serfaus. Tag 4: Vormittag: Trailfahrten in Serfaus, dann Rückfahrt nach Flirsch und Heimreise	Tag 1: 25 km, 700 hm Tag 2: 65 km, 1500 hm per Lift, 900 hm manuell, 3100 tm Tag 3: 13 km, 600 hm plus Trailfahrten Tag 4: 52 km, 1200 hm per Lift, 800 hm manuell, 2300 tm plus Trailfahrten Wege: Trails S1 - S2, Schotterwege S0 - S1. Ausrüstung: Schutzkleidung (Handschuhe, Schoner) und Fully empfohlen	Anreise: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften Anmeldung bis: 01.05.2026 Anmerkungen: Liftkarte für Tag 2: 36.- EUR, Liftkarte für Tag 3 und Tag 4: 110.- EUR	Bernd Schiller mtb@alpenverein-fuerth.de (max. 10 Teilnehmer)

Datum	Tour / Veranstaltung	Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad	Treffpunkt / Uhrzeit / Anmeldung Anmerkungen	Organisator (Kontakt Daten)
Freitag bis Sonntag 11.09. bis 13.09.2026	Bernina Express Tag 1: Anreise nach St. Moritz Tag 2: Auffahrt mit dem MTB von Celerina zum Berninapass und Abfahrt nach Poschavio und zurück nach Celerina. Tag 3: Individuelle Trails bei Celerina / Piz Nair; ggf. mit Seilbahnunterstützung. Anschließend „Nasch“mittagskaffee und Heimfahrt.	Tag 2: 40 km, 700 hm, 1300 tm Wegbeschaffenheit: Mittlere Variante (S0 - S1) und schwierigere Variante (S2); ggf. Aufteilung in zwei Leistungsgruppen. Ausrüstung: Schutzkleidung (Handschuhe, Schoner) obligatorisch, Fully empfohlen	Anreise: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften Anmeldung bis: 16.05.2026 Anmerkungen: Zugticket vor Ort, Fahrradticket, ggf. Seilbahn, ca. 20 € pro Strecke Vorbesprechung: 18.06.2026	Wolfgang Keßner w.kessner@t-online.de (max. 12 Teilnehmer)
Samstag 19.09.2026	MTB-Tour in der Hersbrucker Schweiz Houbirg Runde ab Förrenbach: Über ‚Am Hohlen Fels‘, Haunritz und Burgruine Lichtenegg.	48 km, 800 hm Wege S0-S1, fast keine Straße, viele Wanderwege, wenig „Waldautobahnen“	Treffpunkt: 10:00 Uhr Happurg - Förrenbach, Mittelburger Weg 2. Anmeldung bis: 05.09.2026	Thomas Fleischmann thomas.fleischmann@gmx.org (max. 10 Teilnehmer)
Samstag bis Sonntag 03.10. bis 04.10.2026	Bike & Hike Tag 1: Von Hinterriss über die Vereiner Alm nach Scharnitz und von dort auf das Karwendelhaus Tag 2: Bergtour vom Karwendelhaus zur Birkkar Spitze und zurück, danach Abfahrt mit dem Rad über den kleinen Ahornboden zurück nach Hinterriss	Tag 1: 49 km, 1600 hm, Schotterwege (S0) mit einer Schiebestelle Tag 2: Hike: 3 km, 900 hm. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Seilversicherte, leichte Kletterstellen. Tag 2: Bike: 17 km, 60 hm. Grobschottrige Wegabschnitte (S1)	Anreise: mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften Anmeldung bis: 19.09.2026	Bernd Schiller mtb@alpenverein-fuerth.de Susanne Richter 0152 / 33561424 (max. 12 Teilnehmer)

Hinweise:

Für alle Angebote gilt strikte Helmpflicht. Handschuhe und Brille werden dringend empfohlen; je nach Schwierigkeitsgrad auch Knie- und Ellenbogenschützer. Für alle Touren wird ein funktionstüchtiges Mountainbike sowie benötigtes Werkzeug bzw. Ersatzteile für den Pannenfall benötigt. Es handelt sich hier ausschließlich um Gruppenfahrten und keine Führungstouren. Jeder Teilnehmer ist für sich, sein Bike und sein Handeln selbst verantwortlich.

Autor: Bernd Schiller



WILHELMSBAD
SEIT 1889

Praxis für Physiotherapie

Mit unserer langjährigen Erfahrung können wir Ihnen gezielt helfen.

Wilhelmsbad Fürth (Inh. Markus Kropp)

Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
E-Mail: info@wilhelmsbad-fuerth.de
Telefon: 0911/77 26 38

Besuchen sie uns auf unserer Homepage
www.wilhelmsbad-fuerth.de

3 Tage im Karwendel – Traumpanoramen inklusive

Die Karwendelrunde ist immer wieder eine wunderschöne Mountainbike-Tour. Technisch nicht zu anspruchsvoll, aber konditionell durchaus herausfordernd, wird man auf dieser Tour mit traumhaften Panoramen belohnt. Mangels anderer Übernachtungsmöglichkeiten sind wir die Tour in entgegengesetzter Richtung gefahren, was die Anstiege teilweise noch etwas schwieriger gestaltet hat.

Kurzüberblick:

3 Touren, ca. 10 Std Fahrzeit, 116 km, 2300 hm

1. Tag (30.08.2025): Anreise und Fahrt von Mittenwald in die Eng durch das Isartal

2. Tag (31.08.2025): Auffahrt zur Falkenhütte

3. Tag (01.09.2025): Fahrt zum Karwendelhaus und Abfahrt nach Mittenwald sowie Heimreise

Erster Tag: Fahrt durch das Isartal in die Eng

Nachdem die Wetterprognose für den 30.08. vormittags nicht besonders gut war, trafen wir uns, das sind von links nach rechts: Thomas, Ina und Jörg, Andy, Jerry, Britta und Joachim, Paula und Bernd, erst um 13:00 Uhr am Parkplatz Seinsalm kurz vor Mittenwald.



Danach sind wir auf schönen Wegen durch das Isartal Richtung Eng aufgebrochen. Das Wetter meinte es gut mit uns, und so war die Laune während der Fahrt bestens.



Abends im Hotel Eng angekommen, genossen wir den Wellness-Bereich und ließen den Abend gemeinsam ausklingen.

Zweiter Tag: Auffahrt zur Falkenhütte

Am zweiten Tag stand die Auffahrt zur Falkenhütte auf dem Programm. Der Tag startete mit Kaiserwetter, das uns für den kompletten Tag erhalten bleiben sollte. Zunächst besichtigten wir das Almdorf Eng und haben uns dann auf der Mautstraße aus der Eng in Richtung Hinterriss verabschiedet.



Stetig bergab rollend war der Abzweig ins Johannestal schnell erreicht. Ab jetzt ging es stetig bergauf. Auf knapp 10 km Länge ging es mit Steigungen zwischen 5 und 12 % immer noch moderat hinauf zum kleinen Ahornboden. Dort legten wir eine ausgedehnte Mittags- und Sonnenpause ein.



Dritter Tag: Fahrt über das Karwendelhaus zurück nach Mittenwald

Schon beim Aufwachen in der Hütte bekamen wir das Grinsen nicht aus dem Gesicht. War das Panorama am Vortag schon schön, wurde dies jetzt beim Sonnenaufgang noch einmal übertroffen.



Danach ging es weiter in Richtung Falkenhütte. Die nächsten 4 km sind mit Steigungen von durchschnittlich 10 % noch gut zu bewältigen. Die letzten 3 km zur Falkenhütte haben es dann in sich: grober, loser Schotter und Steigungen bis knapp über 20 % fordern die letzten Kraftreserven. An der Falkenhütte angekommen, wurden wir mit einem grandiosen Panorama und natürlich einer schönen Hütteneinkehr belohnt.



Wir ließen den Hüttenabend bei einer ausgesprochen lustigen Runde Uno ausklingen.

Frisch gestärkt fahren wir dann aber doch relativ zeitig los, da für den Nachmittag Regen angesagt war. Zunächst ging es auf derselben Route wie am Vortag steil bergab Richtung kleiner Ahornboden. Dort legten wir nur einen kurzen Zwischenstopp ein, denn es erwartete uns die Auffahrt zum Karwendelhaus. Auf grobschottriger Piste ging es 7 km mit ca. 10 % Steigung stetig bergauf. Oben angekommen ließen wir aufgrund der schlechten Wetterprognose das Karwendelhaus links liegen und rasteten auf freiem Feld, bevor wir die Abfahrt nach Scharnitz in Angriff nahmen.



Danach ging es auf der einfach zu fahrenden Schotterstrecke über 20 km hinunter nach Scharnitz und danach entlang der Isar zurück nach Mittenwald. Dort angekom-

men, war uns der Wettergott immer noch gnädig gestimmt und so beschlossen wir, die Tour in einer Eisdiel am Marktplatz ausklingen zu lassen.



Danach ging es noch zurück zu dem vor Mittenwald liegenden Parkplatz Seinsalm, von dem aus wir dann unsere Heimreise antraten. Kurz nach Fahrtantritt öffnete dann Petrus seine Schleusen – gutes Timing ist eben alles.

Fazit:

Die 3-Tagestour rund um den Karwendel ist etwas für Genießer, die nicht so sehr viel Wert auf technische Trails legen. Diese Tour wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Autor: Bernd Schiller

der steinbock
Café Kraft
Neukunden-Special
3X ZAHLEN
5X BOULDERN*
Jetzt in 4 Boulderhallen der Region!
*Sonderangebot gilt nur bei Erstregistrierung in: dersteinbock-zirndorf.de • dersteinbock-nuernberg.de • dersteinbock-erlangen.de • cafekraft.de – Mehr Infos bekommst du bei unserem Thekenpersonal.



SPECIAL für Mitglieder der DAV Sektion Fürth e.V. Kaufe* eine 11er Karte bekomme 12 Eintritte! *Kaufen in Zirndorf, nutzen in allen vier Hallen der Region.

Hüttenjubiläum 11.07.2026



**Liebe Mitglieder und Freunde der Fritz-Hasenschwanz-Hütte,
in diesem Jahr feiert unsere Fritz-Hasenschwanz-Hütte ihr 75. Jubiläum.
Wir laden euch sehr herzlich ein, dieses Ereignis mit uns auf der Hütte zu feiern.**

**Wir treffen uns am Samstag, den 11.07.2026,
um 12:30 Uhr am Bahnhof Ebermannstadt.
Von dort fahren wir mit der Museums-
bahn der DFS Dampfbahn Fränkische
Schweiz e.V. über Behringersmühle
zum Bahnhof Muggendorf.**

**Nach kurzer Wanderung erwar-
ten uns auf der Hütte Feierlich-
keiten, gutes Essen und Musik.**

**Gegen 19:00 Uhr Rückweg nach
Muggendorf und Rückfahrt mit
der Museumsbahn nach Ebermann-
stadt. Der Hin- und Rückweg nach
und von Ebermannstadt erfolgt privat.
Es besteht die Möglichkeit mit öffentlichen
Verkehrsmitteln anzureisen, Parkplätze sind in Eber-
mannstadt ebenfalls vorhanden.**

**Unkostenbeitrag: 15 € p.P. für Essen, Getränke,
Musik und Fahrt mit der Museumsbahn.
Anmeldeschluss: 31. Mai 2026**

**Wir freuen uns sehr, das Jubiläum
mit euch gemeinsam zu feiern und
bitten euch um Anmeldung unter
huettenwart@alpenverein-fuerth.
de mit Überweisung des Teilneh-
merbetrags auf das Konto SEKTION
FUERTH DES DEUTSCHEN ALPEN-
VEREINS DAV E.V., IBAN: DE66 7625
0000 0000 0124 35**

**Euer Hüttenteam
Geli Hoffmann, Gabi und Jürgen Stoll,
Jan Schimpl, Bernhard Seidl**



Bergsteiger-/Klettergruppe Tourenprogramm 2026

Datum	Grad	Zeit	Tour/Veranstaltung	Organisation
April				
Do 16.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Mai				
Do 21.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Juni				
Do 18.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Sa - So 20. - 21.	WS+ II 35°	6-8 h	Hochtour auf die Wildspitze (3772 m) über den Ostgrat von der Breslauer Hütte (2844 m) in den Öztaler Alpen. Anmeldeschluss am 21.05.2026 / Vorbesprechung am 11.06.2026	Susanne Richter 01523-3561424
Fr - So 26. - 28.	V		Kletterwochenende im Thüringer Wald mit Übernachtung auf dem Campingplatz Paulfeld. Anmeldeschluss am 31.05.2026 / Vorbesprechung am 11.06.2026	Sascha Müller 0177-7504510
Fr - Mo 26. - 29.	L / L+	5-7 h	Hochtourenwochenende auf der Jamtalhütte (2165 m) in der Silvretta. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anmeldeschluss am 21.05.2026 / Vorbesprechung am 18.06.2026	Andreas Müller andmue79@ googlemail.com
Juli				
Fr - So 03.-05.	L 30°	5-6 h	Hochtour auf den Großvenediger (3657 m) über das Defreggerhaus (2963 m) in den Hohen Tauern. Anmeldeschluss am 18.06.2026 / Vorbesprechung am 25.06.2026	Paul Herbst 0170-6325587
Sa 11.			Jubiläumsfeier 75 Jahre Fritz-Hasenschwanz-Hütte. Infos und Anmeldung siehe Seite 17	Geli Hoffmann huettenwart@ alpenverein-fuerth. de
Sa - Di 11. - 14.	WS II 40°	6-8 h	Hochtour auf den Glariden (3267 m) über die Claridebhütte (2453 m) und Planurahütte (2947 m) in den Glarner Alpen. Anmeldeschluss am 21.05.2026 / Vorbesprechung am 02.07.2026	Rainer Eckenberger 0911-7530155
Do 16.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Fr - So 17. - 19.	B-D	4-8 h	Klettersteigwochenende auf der Dalfazalm (1693 m) im Rofangebirge. Anmeldeschluss am 21.05.2026 / Vorbesprechung am 09.07.2026	Andrea Lakatos 0173-2913138
August				
Do 20.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
So - Mi 23. - 26.	III-V		Kletterwochenende auf der Tannheimer Hütte in den Tannheimer Bergen. Anmeldeschluss am 16.07.2026 / Vorbesprechung am 13.08.2026	Jörg Ruff 0911-37761333
September				
Sa - Do 05. - 10.	C/D II- (Stellen)	6-8 h	Klettersteigtour von Hütte zu Hütte durch den Rosengarten in den Dolomiten. Anmeldeschluss am 30.06.2026 / Vorbesprechung nach Abstimmung	Annett Goerne annett.goerne@ gmail.com
Do 17.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Fr - So 25. - 27. (Freitag nur An- fahrt zum Gasthof)	T3	5-6 h	Herbstbergtour , Durchquerung des Mangfallgebirges. Über Gipfel und Grate vom Spitzingsattel nach Bayrischzell mit Übernachtung im Rotwandhaus (1737 m). Anmeldeschluss am 16.07.2026 / Vorbesprechung am 17.09.2026	Dorothee Ruff 0911- 37761333
Oktober				
Sa - So 03. - 04.	72 km 1600Hm T5 / I	8 h	Bike & Hike auf die Birkkarspitze (2749 m) über die Karwendelrunde mit Übernachtung auf dem Karwendelhaus (1765 m). Bike: 72 km/1600 Hm/mittel, Hike: 900 Hm/schwer Anmeldeschluss am 19.09.2026	Susanne Richter 01523-3561424 Bernd Schiller 0171-1480210
Do 15.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Do 22.			Versammlung der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr	Rainer Eckenberger 0911-7530155

Datum	Grad	Zeit	Tour/Veranstaltung	Organisation
November				
Do 19.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Sa - So 21. - 22.			Weihnachtsfeier und Projektwochenende der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Rainer Eckenberger 0911-7530155
Dezember				
Mi 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“	Bernd Hetzel 0911-7593086

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer/in selbst verantwortlich. Weitere Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhaltet Ihr vom Organisator.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegebenen Organisator. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt.

Absagen

Wird die Tour durch den Teilnehmer abgesagt und es gibt keinen Ersatz für die Teilnahme, hat dieser evtl. anfallende Stornogebühren für die Hüttenreservierung in voller Höhe zu tragen.

Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, werden evtl. anfallende Stornogebühren von der Sektion übernommen.

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum Ablauf der Tour

so wie Treffpunkte, Fahrgemeinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Für seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet in der Regel die Dauer des längsten Tourentages (Auf- und Abstieg).

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit, sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad **L** ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad **WS** ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung.

Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad **ZS** sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge.

Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern (**UIAA**) und das Klettersteiggehen (**A-E**) muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert oder abgesagt werden.

Weitere Infos auf der Homepage der Sektion Fürth



Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2026

Gruppenleitung: Rainer Eckenberger Telefon: 0911-75 30 155
 Bernd Hetzel Telefon: 0911-75 93 086
 Susanne Richter Telefon 01523-3561424



Oberalpstock (3328 m) – einsamer Gipfel in den westlichen Glarner Alpen

„Nein, das ist nicht die richtige Fahrkarte!“ – „Ja, das weiß ich, aber mein vorhergehender Zug von München nach Sankt Gallen hatte Verspätung und blieb dann auch noch während der Fahrt kurz nach der Schweizer Grenze in Sankt Margarethen liegen, sodass wir in einen Ersatzzug umsteigen mussten.“ – „Das ist egal, was da in Deutschland passiert.“ So fing meine Anfahrt nach Disentis, dem Ausgangspunkt für die Tour zum Oberalpstock, an. Auch mein Einwand, dass es ein Schweizer Zug der SBB war, der in München losfuhr und dann in Sankt Margarethen liegenblieb, beeindruckte den Schaffner nicht, ließ aber die Schweizer Fahrgäste schmunzeln. Letztendlich trollte er sich, ohne dass ich eine neue Fahrkarte kaufen musste und ich erreichte Chur, wo ich in die Rhätische Bahn umstieg. Die weitere Fahrt nach Disentis führte durch die Rheinschlucht unterhalb von Flims/Laax mit den beeindruckenden weißen Felsen und dem türkisen Vorderrhein. Ungewohnt auf dieser Fahrt waren die „Bedarfshalte“, die ständig angesagt wurden: Nur auf Wunsch hält der Zug an bestimmten Haltestellen an.

Angekommen in Disentis suchte ich das Hotel auf, wo ich Rainer und Antje treffen wollte, die von der Vereinstour auf das Oberaarhorn überkommen wollten. Für die nächsten

beiden Tage hatten wir uns den Oberalpstock (rätoromanisch: Piz Tgietschen, 3328 m) vorgenommen, den höchsten Berg in den westlichen Glarner Alpen.

Die Gebirgsgruppe der Glarner Alpen wird von deutschen Bergsteigern eher selten aufgesucht, obwohl sie in der Ostschweiz zu den flächenmäßig größten Gebirgsgruppen zählt und mit dem Tödi (3612 m) einen Gruppenhöchsten hat, der seine Nachbargipfel deutlich überragt und als Landmarke aus den deutschen und österreichischen Alpen immer leicht (als großer viereckiger Klotz) erkennbar ist. Im östlichen Teil der Glarner Alpen dominieren Kalkgesteine, während im westlichen Teil der famose Aaregranit vorherrscht. Die Tour an sich stellt konditionell wie auch schwierigkeitsmäßig weder beim Hüttenzustieg noch beim Gipfelanstieg außerordentliche Anforderungen. Unter Zuhilfenahme der Seilbahn zur Caischedra (1862 m)

dauert der Hüttenzustieg zur Cavardiras Hütte (2649 m) lediglich 3,5 h (950 Höhenmeter) und auch der Gipfelanstieg von der Cavardiras Hütte zum Gipfel ist mit 3,5 h (rd. 800 Höhenmeter) doch recht annehmbar. Und so hatten wir am nächsten Tag keinen Stress und gingen den Hüttenzustieg gemütlich an. Die vielen Blaubeeren am Weg und ein kleines Seelein (Lag Serein, 2073 m) trugen dazu bei, dass der Hüttenzustieg sich deutlich in die Länge zog. Aber auch die Ausblicke auf den Piz Cavardiras Südgrat – den man ständig vor Augen hat – führten zu Verzögerungen, da ich diesen als Kletterer ständig inspizieren musste: Er steht schon seit Jahren auf meiner alpinen Bucketlist. Der Piz Cavardiras Südgrat zählte früher – als man seine Touranregungen noch aus Büchern bezog, Walter Pause lässt grüßen – zu den klassischen Granitklettereien im mittelschweren Fels aufgrund des hervorragenden Aaregranits. Heutzutage ist er nicht

Tourinfos:

	Oberalpstock (Normalweg)
Höhe	3328 m
Ausgangspunkt	Cavardiras Hütte (2649 m)
Schwierigkeit	PD
Zeit/Höhenmeter	3,5 Std. / 800 Höhenmeter
Charakter	Wenig frequentierter Dreitausender in den westlichen Glarner Alpen

mehr ganz so in Mode, obwohl er sanft mit Bohrhaken saniert wurde. In den gebräuchlichen Touren-Apps findet man ihn eher selten.

Die „Schlüsselstelle“ des Hüttenanstiegs bildet der Brunnipass (2720 m). Die letzten Meter sind steil und führen durch eine z. T. geröllige Rinne, die aber mit Ketten entschärft ist. Vom Brunnipass hat man den ersten Ausblick auf den Oberalpstock und wir konnten den morgigen Gipfelanstieg inspizieren: Über den zu Beginn fast spaltenlosen und waagerechten Brunnifirn zum steileren spaltigen oberen Teil des Brunnifirns, der über drei Aufschwünge zum felsigen Gipfelaufbau hinaufzieht. Wie immer in der Draufsicht erscheinen diese steiler, als sie tatsächlich sind, sodass die Spannung für den morgigen Gipfelanstieg nicht zu kurz kam.

Auf der anderen Seite des Brunnipasses führt der Hüttenanstieg durch eine geröllige Flanke hinunter zum Brunnifirn. Die Flanke ist aufgrund des Gletscherrückgangs in „Bewegung“, wie die vielen Felsen auf dem Brunnifirn zeigen.

Die gemütliche Cavardiras Hütte war nur zur Hälfte belegt. Was für eine Wohltat, wenn man an die vielen überbuchten Hütten in den Modegebieten denkt. Abends erfuhren wir noch, dass die Hütte in 2026 renoviert und umgestaltet wird, ähnlich wie die Dammhütte und die Sustli-Hütte, die nach meinen Aufenthalten im vorherigen Jahr in 2025 renoviert wurden. Nur ein Schelm sieht da einen Zusammenhang zu meinen Hüttenaufenthalten.



Verdienter Kuchen nach der Tour

Am nächsten Morgen starteten wir nicht allzu früh. Ich war als Erster im Gasträum, wo ich versuchte, mit einem Schweizer Strahler ein paar Worte zu wechseln, was aber nicht recht gelang, da sein Schwyzerdütsch für mich nahezu unverständlich war. Egal, die Kerninfos waren ausgetauscht: Wir gehen heute auf den Oberalpstock, er geht Kristalle suchen und wir wünschten uns gegenseitig einen schönen Tag.

Der apere, nahezu spaltenlose und waagerechte erste Teil des Brunnifirn war gerade richtig, um am Morgen in Tritt zu kommen und so erreichten wir nach einer Stunde den ersten Steilaufschwung des Gletschers. Wie vermutet, war dieser weit weniger



Cavardiras Hütte im Sonnenaufgang



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT

Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradricksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte, ...und vieles mehr.

Unser Team freut sich auf dich.

Bergans OF NORWAY **maloja**

Rab **MEINDL**
Shoes For Actives

YETI™ **SCARPA**

Lowepro alpine **LEKI** **deuter**



travel & trek
Josephplatz 18 | 90403 Nürnberg
Friedrichstraße 4 | 90762 Fürth
www.travelundtrek.de

travel & trek kids
Krebsgasse 7
90402 Nürnberg
www.travelundtrek-kids.de



Am Gipfel des Oberalpstocks

steil, wie es am Vortag aussah. Auch die beiden folgenden Aufschwünge erwiesen sich als gutmütig, so dass wir ohne Probleme den Bergschrund am Gipfelaufschwung erreichten. Auch hier ist der Gletscherschwund erkennbar: Aufgrund des Verlusts an Mächtigkeit des Gletschers muss man nunmehr einige Meter tiefer in den Fels einsteigen. Die Felsen sind hier eher kompakt, glatt und wenig griffig, sodass wir die ersten Meter in Seilschaft aufstiegen: Von einem Felspodest über dem Bergschrund, auf dem wir gerade so zu dritt Platz fanden, kletterten wir nach rechts aufwärts über griffarmen Fels und dann durch eine Rinne gerade hinauf. Ein eingerichteter Stand nach 20

Metern zeigte, dass wir richtig waren. Danach nochmal eine einfache Rinne gerade hinauf, nach rechts zu einem Steinmann und der Weg zum Gipfel war frei. Über eine einfache Geröllflanke erreichten wir schließlich den Gipfel. Keine Menschseele weit und breit, Wetter top und eine tolle Aussicht: Im Westen die Berner Alpen mit dem Oberaarhorn, wo Rainer und Antje vor zwei Tagen waren, davor 2700 Höhenmeter tiefer die Gotthardautobahn, im Osten der breite Klotz des Tödi und im Norden die weiteren westlichen Glarner Alpen-Gipfel Windgällen, Bristen, Düssi, Schärhorn und Clariden – alles Dreitausender und von uns Ostalpinen wenig besucht. Es gibt noch so

viel zu tun und wie jedes Jahr übertreffen die neuen Einträge in die Bucketlist die Streichungen wieder einmal!

Nach einer ausgiebigen Gipfelrast traten wir schließlich den Abstieg an, wobei wir die letzten Meter zum Gletscher abseilten. Gemütlich ging es über den Gletscher wieder zur Hütte zurück. Auf den letzten Metern des Brunnfirns fanden wir noch auf einem Felsblock einen Stein mit ansehnlichen Bergkristallen, fast als ob jemand diesen dort hingelegt hätte – ob es der Strahler war?

Angekommen auf der Hütte gab es dann am frühen Nachmittag das verdiente Radler mit Pflaumenkuchen, der unter einer dicken Sahneschicht nicht mehr auszumachen war – ich hatte die Frage der Hüttenmitarbeiterin, ob es etwas mehr Sahne sein dürfte, bejaht.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Abstieg nach Disentis, der wieder sehr gemütlich von staten ging – die Blaubeeren am Weg waren immer noch nicht vollständig vertilgt und das Seelein lud zum Baden ein. Die Rückfahrt in die Heimat per Auto und ab Lindau mit der Bahn war dann wieder typisch: Der deutsche Zug startete ab Lindau schon mit Verspätung und war alsbald überfüllt. Zumindest die Verspätung hielt sich in Grenzen.

*Text: Stephan Mertens
Bilder: Stephan Mertens*



Im Abstieg vorbei am Lag Serein



11.09. bis 13.09.2026 Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte

Auch in diesem Jahr führt uns die Sektionsfahrt vom 11.09. bis zum 13.09.2026 wieder zur Neuen Fürther Hütte – unserem vertrauten Stützpunkt hoch über dem Hollersbachtal. Jahr für Jahr begeistert uns dieser besondere Ort aufs Neue – mit seiner beeindruckenden Lage, der herzlichen Atmosphäre und der einzigartigen Bergwelt der Hohen Tauern.

Schon der Zustieg ist ein Genuss: Schritt für Schritt lassen wir den Alltag hinter uns, tauchen ein in die Ruhe der Berge und genießen die stetig wilder werdende Landschaft. Wer sich die 15 Kilometer Marsch bis zur Materialseilbahn (die aktuell nicht in Betrieb ist) sparen möchte, kann auch mit dem Hüttentaxi fahren.

Oben angekommen, belohnt uns die Hütte mit herzlicher Gastfreundschaft, regionaler Küche und einem Panorama, das lange in Erinnerung bleibt. Wenn die Abendsonne die Gipfel in warmes Licht taucht und wir gemeinsam auf der Terrasse sitzen, wird klar, warum solche Touren etwas ganz Besonderes sind.

Je nach Kondition und Lust bieten sich rund um die Hütte zahlreiche Möglichkeiten. Von aussichtsreichen Gipfeltouren – ein kleiner Abstecher auf den Larmkogel – bis zu entspannten Wanderungen in hochalpiner Umgebung, das Sandebentörl lässt grüßen, ist alles möglich.

Dabei stehen das gemeinsame Unterwegssein, die Freude an der Bewegung und das Naturerlebnis im Mittelpunkt. Diese Fahrt ist die perfekte Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzutreffen, neue Kontakte zu knüpfen und unvergessliche Bergmomente zu sammeln. Ob erfahrene Bergsteigerin oder genussorientierter Wanderer – alle, die Freude an der alpinen Welt haben, sind herzlich willkommen.

Kommt mit – wir freuen uns auf eine großartige Zeit in den Bergen!

Liebe Grüße
Arne

fürth alpin 2/2026

Die An- und Abreise nach Hollersbach erfolgt eigenverantwortlich in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW, Fahrtzeit ca. 4,5 Std.

Von dort fahren Hüttentaxis um 13:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Talstation der Materialseilbahn, wo wir in ca. 1,5 - 2 Std. die 600 Hm zur Hütte aufsteigen.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, durch das Hollersbachtal bis zur Hütte zu wandern (Gehzeit ca. 6 Std.) oder mit dem Rad ca. 15km bis zur Materialseilbahn zu radeln (ca. 700 Hm).

Auch aus dem Habachtal über die Thüringer Hütte ist der Zustieg möglich.

Am Samstag laden verschiedene Touren rund um die Hütte in die herrliche Bergwelt der Hohen Tauern ein: Auf den Larmkogel 3022 m mit Blick zum Großvenediger, Abretterkopf, zum Sandebentörl oder einfach nur ein Spaziergang zum Kratzenbergsee und zur Hüttenterrasse. Abends treffen wir uns zum gemütlichen Hüttenabend und lassen uns die regionalen Köstlichkeiten vom Team um den Hüttenwirt Michiel Smekens schmecken.

Am Sonntag steigen wir in ca. 5 Stunden nach Hollersbach ab und fahren, z.B. nach einer gemütlichen Einkehr in der Senningerbräualm oder Seestube, zurück ins Frankenland.

Rückfragen oder Anmeldung bis zum 16.08.2026 bei Arne Schreiber arne.schreiber@alpenverein-fruerth.de, Stichwort: Fürther Hütte, mit Angabe von Namen und gewünschter Abfahrtszeit des Hüttentaxis

Treffpunkt am Freitag, den 11.09.2026: Parkplatz beim Gasthof Seestube, Reitlehen 68, 5731 Hollersbach im Pinzgau, Österreich.

Bitte denkt daran, dass auf der Hütte nur Barzahlung möglich ist.

Biodiversität in Rumänien

Was passiert, wenn trockene Steppe auf feuchten Wald trifft? In Rumänien führt diese ungewöhnliche ökologische Überschneidung zur Entstehung eines der artreichsten Ökosysteme der Erde!

Am Beispiel des Regensburger Gelblings soll gezeigt werden, warum dieser zarte Falter in Rumänien noch über blühende Wiesen tanzt – während er bei uns längst aus der Landschaft verschwunden ist.

Warum ein Artikel über Naturschutz in Rumänien? Weil das DAV Fürth Naturschutzreferat zusammen mit der Yoga goes Outdoor Gruppe eine Wanderreise im Mai auf der Via Transilvanica anbietet und hofft, die Biodiversitäts-Hotspots in Siebenbürgen auf einer achtsamen Wanderung unter die Lupe nehmen zu können.

Ein Abschied in Deutschland, eine Hoffnung in Rumänien

Stellen Sie sich einen Schmetterling vor, dessen Flügel so leuchtend orange sind wie ein Sonnenuntergang: der Regensburger Gelbling. In Deutschland ist die Geschichte dieses Falters leider eine traurige. Er wurde hier zuletzt im Jahr 2000 gesichtet und gilt seit 2001 offiziell als ausgestorben. Sein Verschwinden ist ein Warnsignal für den Zustand unserer Kulturlandschaft. Doch wer heute nach Rumänien reist, findet in den Hügeln Transsilvaniens eine lebendige Zeitkapsel. Dort flattert er noch über blühende Wiesen – ein Symbol für eine Artenvielfalt, die wir im restlichen Europa fast überall verloren haben. Warum ist das so? Was macht Rumänien anders?

Der ökologische Motor: Die traditionelle Beweidung

Das Geheimnis hinter Rumäniens Naturreichtum ist kein unberührter Urwald, sondern eine jahrhundertealte Tradition: die naturnahe Beweidung. Unsere heimische Natur entwickelte sich über Jahrtausende in enger Gemeinschaft mit großen Pflanzenfressern wie Wildpferden oder Auerochsen. Heute übernehmen Rinder, Pferde und Was-

serbüffel diese Rolle als „Architekten der Landschaft“.

Warum sind Weidetiere für die Artenvielfalt wichtiger als jede Maschine?

- **Mosaik-Strukturen:** Tiere fressen nicht alles radikal ab. Sie lassen Inseln stehen und schaffen so ein abwechslungsreiches Muster aus kurzem Gras und hohen Stauden.
- **Dauerhaftes Blütenangebot:** Im Gegensatz zur Mahd, bei der eine ganze Wiese auf einmal fällt, sorgt Beweidung dafür, dass über die gesamte Saison hinweg immer irgendwo Nektar für Schmetterlinge zu finden ist.
- **Das Ökosystem Dung:** Ein einziges Rind produziert monatlich etwa 1000 kg Dung. Dieser ist die Lebensbasis für unzählige Insekten, die wiederum die Nahrungsgrundlage für seltene Vögel bilden.
- **Biotop-Verbund:** Weidetiere fungieren als „Taxi“ für Pflanzensamen und Kleinstlebewesen, die sie im Fell oder an den Hufen über weite Strecken transportieren.

Der Regensburger Gelbling: Ein anspruchsvoller Spezialist

Der Regensburger Gelbling ist das perfekte Beispiel für die Abhängigkeit von dieser Wirtschaftsweise. Er ist ein Spezialist: Seine Raupen fressen ausschließlich den Regensburger Zwergginster. Diese Pflanze braucht Licht und Wärme. Nur wenn Hirten ihre Tiere über die Flächen treiben und so die Verbuschung verhindern, bleibt der Lebensraum des Zwergginsters – und damit der des Schmetterlings – erhalten.

Dabei kommt es auf die richtige Gesellschaft an. Während Rinder und Pferde das Gras schonend abknabbern, könnten zu viele Schafe und Ziegen den Zwergginster gezielt abfressen und so die Lebensgrundlage des Gelblings zerstören. In Rumänien ist die extensive Rinderweide noch Teil einer lebendigen Wirtschaft, was dem Falter das Überleben sichert.



Regensburger Gelbling_weiblich
„Colias myrmidone“ von Didier Descouens, Eigenes Werk, lizenziert unter CC BY-SA 4.0.



Regensburger Gelbling_männlich
Colias myrmidone von Dumitru, Eigenes Werk, lizenziert unter CC BY-SA 3.0.

Warum wir ihn verloren haben – und was Rumänien droht

In Deutschland führten mehrere Faktoren zum Aussterben: Die Beweidung wurde aufgegeben, Flächen wuchsen mit Gebüsch zu, Stickstoffeinträge aus der Luft veränderten die Pflanzenwelt, und das Mikroklima am Boden wurde zu kühl.

In Rumänien existieren diese Paradiese noch, doch auch hier gibt es Gefahren. Wenn Hirten ihr mühsames Leben auf dem Land aufgeben und in die Städte ziehen, verwaist das Land. Wo keine Tiere mehr weiden, verschwindet das Licht. Zudem bedrohen industrielle Landwirtschaft und falsche Managemententscheidungen die Flächen. So wurde bereits beobachtet, dass wertvolle Steppenrasen in Schutzgebieten fälschlicherweise mit Fichten aufgeforstet wurden – was den sonnenhungrigen Gelblingen den Lebensraum nimmt.

Fazit: Naturschutz ist Kulturpflege

Die Rettung seltener Arten wie des Regensburger Gelblings ist untrennbar mit der Unterstützung der kleinen,

traditionell wirtschaftenden Bauernhöfe verbunden. Man spricht hier von biokultureller Vielfalt. Naturschutz in diesen Regionen bedeutet nicht, den Menschen auszusperren, sondern die traditionelle Form der Landnutzung zu bewahren.

Text: Alexandra Walicki

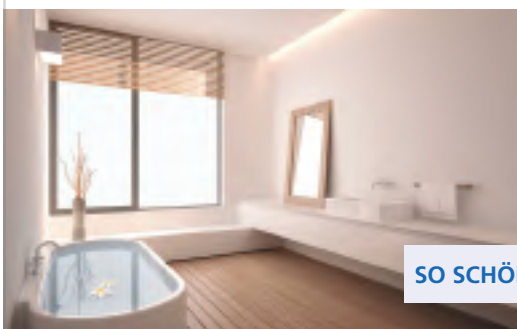
Quellen:

- Freese, A., Dolek, M., Geyer, A. & Stetter, H. (1999/2005): Biology, distribution, and extinction of *Colias myrmidone* in Bavaria and its situation in other European countries. *Journal of Research on the Lepidoptera*.
- Umweltbundesamt (2022): Der Regensburger Gelbling. Rettung für einen bedrohten Schmetterling. Video unter <https://youtu.be/eypKy-MjaNI>
- Schneider, E. (2011): Steppen und Trockenrasen im Hochland von Siebenbürgen (Rumänien) und ihre Bedeutung für das Natura 2000-Netzwerk.
- Kapfer, A. (2025): Weidetiere und Artenvielfalt – Warum Naturschutz ohne große Weidetiere eine Sackgasse ist. (Fachvortrag/ Naturnahe Weidelandschaften e.V.).

PROGRAMM

23.05.- 06.06.2026	Projekt „Wandern im Rumänischen Karpatenbogen“	Tagesetappen ~20 km	Fahrt mit den Öffentlichen	Alexandra Walicki und Burkhard Rott naturschutz@alpenverein-fuerth.de burkhard.rott.dav@masterspot.de
Warteliste!				
Sonntag 09.08.2026	Düsselbacher Wand und Wengleinpark Spannende Wanderung zur Düsselbacher Wand und zum geretteten Naturschutzgelände Wengleinpark, wo wir das Gelände erkunden und Pflanzen bestimmen	15 km, 300 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Martina Semmler und Alexandra Walicki martina.semmler.dav@vodafoneemail.de naturschutz@alpenverein-fuerth.de

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer. Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN



Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH
Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf
Telefon 0911/69 11 00
E-Mail ortner@ortner-ht.de

Rückblick – Herbst 2025

Nach unserem Kulturausflug zur Ortung nach Schwabach ging es in die Oberpfalz: Von Neukirchen zur Osterhöhle/ Tropfsteinhöhle. Landschaftlich sehr abwechslungsreich,

traumhaftes Wetter, bis auf die letzten 2 km vor der Einkehr ein heftiger Regenguss einsetzte und uns bis zur urgemütlichen Waldschänke begleitete.



Schöne Bauernhäuser und Gärten auf der Wanderung von Schwand über Furth nach Schwanstetten.

Bei unserem kulturellen Jahresabschluss hatten wir uns für Franz Schmidt, den Henker von Nürnberg entschieden. Seine detaillierten und akribisch ausgeführten Tagebuchaufzeichnungen gaben Aufschluss über die spätmittelalterliche Gerichtsbarkeit, den Alltag und die soziale Ausgrenzung von Henkern um 1600 in Nürnberg.

Bei strahlendem Sonnenschein, aber klirrender Kälte von -8 Grad harrten wir 2 Stunden aus, um den interessanten Erzählungen der Führerin zuhören zu können.

Anschließend beendeten wir das Wanderjahr mit einem gemeinsamen Essen in einer traditionsreichen Gaststätte in Nürnberg.



Wanderjahr 2026



„Winter Wonderland“ erlebten wir gleich bei unserer ersten Wanderung im neuen Jahr. Sie führte uns von Buchenbühl über Neunhof/Kraftshof in den Irrhain, ein Versammlungsort des Pegnesischen Blumenordens, eine Literaturgesellschaft bzw. Dichtervereinigung, die bis heute noch besteht. Dieser Ort der Meditation wurde 1644 in der Weidenmühle an der Pegnitz gegründet (daher der Name). 30 Jahre später wurde das Grundstück bei Kraftshof erworben.



Es wurden Hecken gepflanzt, Irrwege, etc. angelegt. Eichen mit einem Stammumfang von mehreren Metern sind selten, aber hier zu finden. Pläne, diese verwilderte Anlage nach altem Vorbild wieder herzustellen, scheiterten am Erhalt des Lebensraumes des geschützten Eremit-Käfers: Seinetwegen darf weder Totholz entfernt, noch Baumschnitt vorgenommen werden. Das Irrhainfest darf wegen Astbruchgefahr nicht mehr stattfinden.

Von Röttenbach nach Neuhaus zum Crailsheim'schen Wasserschloss war unsere nächste Wanderung bei wunderschönem Winterwetter. Das Adelsgeschlecht der Freiherren von Crailsheim wohnte zuerst in Rödelsee, bevor es das Schloss in Neuhaus erwarb. Im Jahr 1543 erhielt Wolf von Crailsheim das Wasserschloss in Rödelsee als Lehen und 1550 erwarb er das Wasserschloss in Neuhaus. 1600 wurde das Schloss in Rödelsee zum repräsentativen Wohnsitz umgebaut.

Der ursprüngliche Stammsitz des Geschlechts war jedoch die namensgebende Stadt Crailsheim im heutigen Baden-Württemberg, wo die Familie bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde.

Auf dem Rückweg hat uns ein ganz besonderer Ort sehr beeindruckt.

Der Regenbogenwald, eine Begegnungsstätte für Eltern, die ihre Kinder verloren haben, um Trauer zu leben und Hoffnung zu schöpfen.

Leider musste die nächste Wanderung wegen des starken Schneefalls verschoben werden.

Liebe Wanderfreunde,
wir haben noch viele Wanderungen vor uns. Freuen wir uns auf ein erfolgreiches Wanderjahr!
Bleibt gesund!

Karin



Nachruf



Lieber Wulf,

Du hast Dich am 01. Februar 2026 auf Deinen letzten Wanderweg begeben: „Stairway to Heaven“, ganz nach oben.

Das Glockenspiel (Led Zeppelin) im Fürther Rathausturm hattest du uns einmal zum Jahresabschluss mit einer Führung arrangiert.

Von 2010 - 2020 warst Du Leiter unserer „Wandergruppe“ – die sogenannte Urgruppe. Du legtest großen Wert auf dieses „Ur“. Du warst mit Leib und Seele Gruppenleiter. Mit viel Herzblut hast Du Deine Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung geplant und ausgeführt: abwechslungsreich, interessant und mit viel Fürsorge. Nicht zu vergessen die Südtirol-Wochen und unseren jährlichen Busausflug in besondere Städte.

Literarisches und Humoristisches waren manchmal am Jahresabschluss geboten u.a. Ewald Arenz und Klaus Schamberger.

„Schön wars, wir danken für die gemeinsame Wanderzeit mit Dir“.

Deine ehemalige Wandergruppe

Bergwacht Fürth



Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour

Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen - **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Unser Herz, unsere Seele - Ehrenamt im Alpenverein



36,9 Mio. Euro
Wertschöpfung
+21%

1.660.760 Std.
Kurse, Touren,
Jugend- und
Familienarbeit

527.620 Std.
Vereinsführung

2,46 Mio.
Stunden
+21%

140.400 Std.
Kletteranlagen

78.822 Std.
Hütten und Wege

54.495 Std.
Natur- und
Klimaschutz

34.373
Ehrenamtliche
+17%

1,52 Mio.
Mitglieder

356
Sektionen

323
Hütten

220
Kletteranlagen

30.000 km
Wego

Wanderplan 2026

Datum	Wanderplan 2025	km	Hm	Organisator	Treffpunkt Abfahrt
So 12.04.26	Runde am Altmühlsee Region: LK Weißenburg-Gunzenhausen	12	-	Rita Winter Tel.: 0178-7242429	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
So 26.04.26	Von der Claramühle zum Poppberg Region: Birgland	14	230	Karin Laurer Tel.: 0178-4490021	9.00 Uhr/Pkws/IKEA
Sa 09.05.26	Oase der Sinne / Keltenareal Region: Münchsteinach	10	50	Doris Sowinski Tel.: 0170-2160194	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
Sa 23.05.26	Drei-Schluchten-Weg Region: Spalter Hopfenland	15	100	Pierre Lang Tel.: 0151-11633044	9.00 Uhr/Pkws/ Obi Fürth
So 31.05.26	Runde vom Dechendorfer Weiher Region: Erlangen	12	-	H.P. Völlinger Tel.: 0162-7809763	9.00 Uhr/Pkws/IKEA
So 14.06.26	Von Heiligenstadt durchs Leidingshofer Tal Region: Fränkische Schweiz	13	260	Karin Laurer Tel.: 0178-4490021	9.00 Uhr Pkws/IKEA
So 28.06.26	Neustadt/Aisch – entlang dem Strahl- bach Region: Aischgrund	12	160	Sabine Wenisch Tel.: 0176-81626175	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
Sa 11.07.26	Hüttenjubiläum (75 Jahre) Fritz-Hasenschwanz-Hütte			Geli Hoffmann siehe Seite 17	
So 12.07.26	Runde um Windsbach Region: LK Ansbach	14	--	Sonja Gloede Tel.: 0176-22883265	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
So 26.07.26	Von Emskirchen nach Rennhofen Region: LK Neustadt an der Aisch	11	--	Hellmut Bronnsack Tel.: 0911-7908180	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
So 09.08.26	Von Amberg über Krähentisch zur Ruine Wolfstein	14	230	Karin Laurer Tel.: 0178-4490021	08.13 Uhr Fürth Hbf Prst.10 TTplus
So 23.08.26	Fuchsmühle – Runde von Hofstetten Region: Rothsee	15	100	Sabine Wenisch Tel.: 0176-81626175	9.00 Uhr Pkws/IKEA
So 06.09.26	Zweistädte-Weg bei Wolframs-Eschen- bach Region: Ansbach	12	90	Karin Laurer Tel.: 0178-4490021	9.00 Uhr/Pkws/IKEA
So 20.09.26	Runde um Burg Hoheneck Region: LK Neustadt/Aisch	14	160	Karin Laurer Tel.: 0178-4490021	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
So 04.10.26	Von Neuhof nach Merzbach	14	--	Horst Fritz Tel.: 0911-756368	9.00 Uhr/Pkws/ OBI Fürth
So 18.10.26	Kübelsbachschlucht – Runde von Kalch- reuth: Region: Sebalder Reichswald	12	120	Sabine Wenisch Tel.: 0176-81626175	9.00 Uhr/Pkws/IKEA
So 01.11.26	Gansessen			Karin Laurer Tel.: 0178-4490021	
So 23.11.26	Jahresabschluss mit Kulturveranstaltung				

Bitte immer 15 Minuten vor Abfahrt eintreffen (bei Zugfahrten 20 Minuten)!

Die Wanderungen sind Gemeinschaftstouren im rechtlichen Sinne. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Wanderung bei. Nicht-Gruppenmitglieder bitte vorher beim jeweiligen Organisator anmelden oder bei Karin Laurer.

Änderungen sind immer möglich. Die aktuellste Version steht auf der Internetseite.

Bei Bildung von Fahrgemeinschaften mit dem Auto wird eine Fahrtkostenpauschale erhoben:

Gefahrene Kilometer (Hin- und Rückfahrt) x 0,33€: 4 Teilnehmer (1 Fahrer + 1-3 Mitfahrer)

Ortsgruppe Heilsbronn

Jahresprogramm 2026

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Organisator
Sa. 18.04	Schachblumenwanderung nach Obersinn Länge: 16 km Dauer: 4 Stunden	Wilfried und Gisela Lorenz
Fr. 24.04 – So. 26.04	Aktionswochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte Arbeitsdienst und Klettertouren in der Fränkischen Schweiz	Jürgen Schneider
Sa. 09.05	Fahrradtour E-Bike/Mountainbike/ Citybike Mit dem Radl über Stock und Stein, im Main-Tauberkreis Länge: 80 km / 750 Hm Dauer: 5 Stunden	Andreas Geiß
Fr. 22.05	Monatstreffen	
Mi. 03.06 – So. 07.06	Südtirol im Frühsommer Vom Reschen über den Vinschgauer Höhenweg Länge: 70 km Dauer: 24 Stunden verteilt auf die Tage	Rainer Pflug
Sa. 20.06	Wanderung in der Hersbrucker Schweiz Auf die Höhen über dem Happurger Stausee Länge: 20 km Dauer: 4,5 Stunden	Jürgen Schneider
Fr. 26.06	Monatstreffen	
Sa. 11.07	Hüttenjubiläum Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg	Geli Hoffmann
Fr. 24.07 – So. 26.07	Bergwochenende im Bregenzer Wald Vom Kleinwalsertal zum Bregenzerwald Länge: 26 km / 1700 Hm Dauer: 10 Stunden	Heike Schneider
Fr. 31.07	Monatstreffen	
Sa. 08.08	Mittenwalder Klettersteig	Heike Schneider
Do. 10.09	Monatstreffen – Besprechung Jahresprogramm 2027	
Fr. 11.09 – So. 13.09	Hüttenwochenende Neue Fürther Hütte - Sektionsfahrt	Arne Schreiber, Hüttenreferent
Fr. 25.09	Monatstreffen	
Fr. 09.10 – So. 11.10	Aktivwochenende am Moselsteig NaturAktiv · WeinGenuss · KulturEreignis in Traben-Trarbach Länge: 24 km Dauer: 6 Stunden	Siegmar und Susanne Baschton
Fr. 30.10	Monatstreffen	
So. 15.11	Herbstliche Wanderung im Altmühltal Länge: 17 km Dauer: 4 Stunden	Wilfried und Gisela Lorenz
Fr. 27.11	Monatstreffen	
So. 13.12	Jahresabschlusswanderung	Jürgen Schneider



handel
 handwerk
 komplettausbau

fliesen
 marmor
 sanitär

Jürgen Schneider
 Fliesenlegermeister
 Baumgartenweg 22 · 91560 Heilsbronn
 Telefon (09872) 95639-0
 Telefax (09872) 95639-99
 www.fliesenschneider.info
 heilsbronn@fliesenschneider.info
Lager, Ausstellung und Beratung:
Gewerestr. 27, 91560 Heilsbronn

Auskunft und Anmeldung bei Jürgen Schneider
 Tel. 09872-805480 oder über heilsbronn@alpenverein-fuerth.de

Jahresprogramm unter Vorbehalt - Terminverlegungen oder Änderungen können möglich sein

Weitere Infos auf der
 Homepage der Sektion Fürth



Schachenhauswanderung vom 13.09. – 14.09. Auf den Spuren von König Ludwig dem II.

Am Samstag, dem 13.09.2025, machten sich insgesamt 14 Reisende auf den Weg. Früh morgens um 6:30 Uhr ging es in Fahrgemeinschaften nach Garmisch-Partenkirchen. Treffpunkt war das Skistadion von Garmisch mit den aus dem Fernsehen bekannten Sprungschanzen. Um 10:00 Uhr, nachdem alle da waren, ging es dann los mit der Wanderung: Zuerst durch die beeindruckende Partnachklamm mit ihren wilden Wassern und gefährlichen Strudeln. Weiter ging es über den Kälbersteig und den Königsweg mit tollen Ausblicken über die umliegenden Berge bis zum Schachenhaus, unserem Quartier im Matratzenlager.

Natürlich wurde auch König Ludwigs „Jagdschloss“ besichtigt. Der korrekte Name lautet „Königshaus am Schachen“, denn mit der Jagd hatte Ludwig der II. eher nichts am Hut. Da das Haus 2025 zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben wurde, wollten wir es natürlich besichtigen und hatten eine Führung für 16:00 Uhr vereinbart. Alle Teilnehmer waren pünktlich da, wenn auch einige recht knapp, denn die Aussicht auf dem Weg sowie die Blümchen unterwegs wollten auch bewundert werden.



Beeindruckend bei diesem Schlösschen ist zum einen die Aussicht, die man hat, wenn die Türen im Erdgeschoss geöffnet werden – direkt zum Wettersteingebirge. Zum anderen hatte Ludwig der II. den oberen Raum im Stile eines türkischen Zimmers gestalten lassen: mit Springbrunnen in der Mitte und einem prunkvollen Lüster darüber, vergoldeten Schnitzereien, luxuriösen Diwanen und Ständern mit Pfauenfedern in jeder Ecke. Orientalische Pracht mitten im Gebirge.

Das Schachenhaus, unser Quartier, gehörte damals ebenfalls zum Ensemble – es beherbergte die Diener und diente als Wirtschaftsgebäude.

Gehstrecke 1. Tag: ca. 1000 Höhenmeter und 4 h reine Wanderzeit ab Partnachklamm.



Nach der interessanten Führung gab es Abendessen in der Hütte und eine für manche eher kurze Nacht im Matratzenlager.

Morgens dann die unschöne Überraschung: Des Nachts hatte es geregnet. Die Wege waren glitschig, und man musste etwas aufpassen beim Abstieg über den Schützensteig. Es hat dann aber recht schnell aufgeklart und wir konnten beim Abstieg die tollen Ausblicke bis zur Zugspitze genießen. Bei schönem Wetter marschierten wir zuerst am Lautersee vorbei bis zum Ferchensee. Dort war in einer Gaststätte Mittagseinkehr geplant. Das gute

Wetter wurde gleich genutzt: Ein ganz Mutiger ging baden und der Rest gönnte den Füßen eine Kneippkur – eine Wohltat am Ende der Wanderung.

Gehstrecke 2. Tag: 230 hm aufwärts, ca. 1000 hm abwärts und 5 h reine Wanderzeit.

Nach der gemütlichen Rast ging es weiter nach Mittenwald, von wo wir mit dem Zug zurück nach Garmisch fahren wollten, um dort die Autos abzuholen. Es wurde am Schluss noch etwas hektisch, denn wir mussten uns sehr beeilen, den Zug zu erwischen. Besichtigung Mittenwald? Keine Zeit. An den Marktständen verweilen? Wäre toll gewesen, aber der Zug rief. In letzter Minute durch die Unterführung die Treppe hinauf und in den Zug hinein – und schon erscholl der Pfiff und der Zug fuhr an. Alle haben ihn erwischt, keiner blieb zurück, zum Glück. In Garmisch stand dann, zumindest für die Fahrer, noch ein Spaziergang zu den Autos an und danach ging es



zurück nach Heilsbronn. Zwei sehr schöne, entspannte Tage in wunderbarer Natur und mit netten Mitreisenden gingen zu Ende. Es hat Spaß gemacht und ich freue mich auf den nächsten Ausflug mit der DAV Ortsgruppe Heilsbronn.

Text: Sabine Dürnhöfer

Genuss- und Wandertage im beschaulichen Sarntal in Südtirol

Gut gelaunt und mit Sonnenschein von Anfang an, verbrachten wir erlebnisreiche Tage im schönen Sarntal vom 1. - 5. Oktober

Schon Tradition hat unsere jährliche Fahrt im Herbst nach Südtirol. Wir suchen uns gerne jedes Jahr eine andere Region aus, sodass wir Stück für Stück Südtirol entdecken. Dieses Mal haben wir das Sarntal gewählt. Fernab vom Massentourismus, mit dem Hauptort Sarnthein, besticht dieses Tal durch schöne Täler und Berge, durch alte Handwerkskunst wie Federkielstickerei, Holzbildhauerei, Drechslerei, Goldschmiede und Handweberei. Das Sarntal liegt eingebettet zwischen Bozen und Meran.

Wir fahren in Fahrgemeinschaften mit mehreren Autos zu unterschiedlichen Zeiten los. Über das Penser Joch kommt man nach Sarnthein.

Im schönen Hotel Olympia bezogen wir unsere Zimmer und konnten es kaum erwarten, die Umgebung und das Örtchen Sarnthein zu erkunden. Nach einer kurzen aber

knackigen Wanderung zum Messnerhof, hoch über dem Ort, hatten wir schon einen ersten Ausblick auf das wunderschöne Sarntal, das umgeben war von den Sarntaler Bergen. Beim Abendessen in einem Gasthaus in Astfeld waren wir endlich in fröhlicher Runde alle zusammen und besprachen die nächsten Tage. Wir waren gespannt, was uns erwarten würde!

Das Ziel des ersten Tages waren die „Stoanernen Mandln“. Ein einmaliges Naturschauspiel! Wir fuhren mit dem Wanderbus zur Sarner Skihütte und wanderten von dort über die Auener Alm zu den „Stoanernen Mandln“. Dort konnten wir uns gar nicht satt sehen! Der Ort auf dem Hochplateau um die „Stoanernen Mandln“ strahlt einen geheimnisvollen Zauber aus. Dutzende mannshohe Steinmänner (hochdeutsch) und eine gigantische Aussicht rundherum auf dem 2000 m hohen Berg! Irgendwann mussten wir uns von diesem geheimnisvollen Ort losreißen. Der Rückweg führte uns über die Jenesier Alm – Mittagseinkehr – zum Putzer Kreuz und nach einem ausgiebigen Bad in der Sonne bei Cappuccino auf der



Blick vom Pichlberg in Richtung Süden



Der Weg im Schnee



Gipfelkreuz bei Steinerne Mandl



Durnholz mit Durnholzer See



Sarner Tracht mit Federkielstickerei



Stoanerne Mandlen

Terrasse der Putzer Alm, wanderten wir hinab nach Sarnthein.

Dort besuchten einige von uns noch das Bauernmuseum Rohrerhaus und bekamen Einblicke über das Leben der Menschen in früherer Zeit im Sarntal. Sauna, Schwimmbad und Einkehr in einem urigen Gasthof rundeten den ersten Tag ab. Wieder mit dem Wanderbus fuhren wir am nächsten Tag nach Reinswald. Von dort mit der Gondel hinauf zum Pichlberg. Oben angekommen, teilten wir uns in 2 Gruppen auf. Eine Gruppe wanderte gemütlich Richtung Lafonser Kreuz. Die andere Gruppe wanderte zum Sattele, Plankenhorn (2363 m) und zur Gedrumspitze (2569 m). Für einige war das nicht genug und sie erklommen noch die Kassianspitze (ca. 2600 m). Sie war sehr steil und eisig und deshalb nicht jedermanns Geschmack. Bis zum Gipfel schafften es nur Franz und Rainer.

Das gemeinsame Ziel nach dem „Gipfelsammeln“ für alle war das Lafonser Kreuz, eine Pilgerstätte mit Wallfahrtskirche, in der in den Sommermonaten der „Schwarze Herrgott“ untergebracht ist. Eine besondere Sehenswürdigkeit, zumal sie als höchstgelegene Wallfahrtskirche Europas gilt. Sie liegt auf einer Höhe von 2311 Metern! Nach einer Besichtigung und anschließend schneller Einkehr ging es – fast im Dauerlauf – über den Urlessteig Richtung Seilbahn. Wir wollten nämlich die letzte Bergbahn schaffen!

Am letzten Tag fuhren wir mit dem Wanderbus nach Durnholz, ein kleines Bergdorf mit 260 Einwohnern und einem beschaulichen Natursee. Der Durnholzer See gilt als Geheimtip für Naturgenießer. Wir besichtigten das liebeliche Örtchen mit seiner Kirche und wanderten am Durnholzer See entlang und bergauf zum Dürnhölzer Jöchel (2335 m). Nach einer Einkehr in der Kofeloch Hütte ging es zurück nach Durnholz und mit dem Wanderbus nach Sarnthein.

Ein besonderes Highlight erwartete uns an diesem Abend in unserem Hotel:

Eine Südtiroler Brotzeit mit Speck, Kaminwurzeln, Schinken, Salami, verschiedene Sorten Käse und Wein aus Kaltern. Ein sehr vergnüglicher Abend, wir bedauerten, dass diese Tage schon vorbei waren. Wir hatten viel Freude zusammen, haben gelacht, manchmal gestöhnt, wenn es steil und lang war am Berg und waren immer frohen Mutes! Auf der Heimfahrt kauften wir für zuhause alle diese Köstlichkeiten vom Vorabend im nahe gelegenen Bauernhof.

Mit einem Zwischenstopp in Innsbruck fuhren wir nach Hause und waren uns einig, dass wir auf jeden Fall nochmal wiederkommen. Wir waren wirklich eine super Gruppe, das bestätigte uns auch Franz, der aus Fürth kommt und spontan mit uns gereist ist. Danke lieber Franz, dass du dabei warst. Jederzeit wieder! Es war wirklich eine Genusstour!

Text: Birgit Bracks



Wallfahrtskirche Lafonser Kreuz

WEITWANDERUNG am 9. Mai 2026



Auch dieses Jahr laden die Flotten Fürther Füße wieder zur Weitwanderung ein. Dieses Mal beträgt die Langstrecke 42 km. Das ist auf jeden Fall eine Herausforderung und ein tolles Erlebnis. Es gibt auch wieder eine Kurzstrecke von 24 km.

Wieder haben wir eine schöne Strecke durch die Frühlingslandschaft der Fränkischen Schweiz für euch ausgesucht. Diesmal geht es von Kasberg übers Walberla, durch Leutenbach, Hundshaupten, Wichsenstein, Quackenschloss, Oswaldhöhle und Moritz zu unserer Hütte.

Die Kurzstreckenwanderer steigen in Egloffstein aus dem Bus aus.

Abfahrt: 6:00 Uhr Parkplatz des TV 1860 Coubertinstraße Fürth oder 6:10 Uhr Hauptbahnhof Fürth FlixBus-Haltestelle

Der Bus bringt uns zu den Ausgangspunkten der Wanderung.

Im Bus werden Wegbeschreibungen verteilt. Auch bekommen die Teilnehmer die GPS-Daten. Es wird bei beiden Gruppen jemand von uns mitgehen, sodass sich keiner verlaufen kann. Für die Kurzstreckenwanderer bleibt genug Zeit für eine Einkehr, die Langstreckenwanderer nehmen lieber ein Pausenbrot mit. Gegen Spätnachmittag kommen hoffentlich alle Teilnehmer an der idyllisch gelegenen Fritz-Hassenschwanz-Hütte zwischen Streitberg und Muggen-

dorf an. Dort auf der Terrasse, mit Blick auf die Ruine Neideck, werdet ihr hervorragend beköstigt mit Kuchen, Gegrilltem und Bier vom Fass. Gegen 19:00 Uhr holt uns der Bus ab und bringt uns wieder nach Fürth zurück.

Teilnahmegebühr: 36,00 € (für Bus, Essen, Getränke und Führung), einzuzahlen auf das Konto DE66 7625 0000 0000 0124 35 bei der Sparkasse Fürth, Kontoinhaber: Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins DAV e.V.

Organisatoren: Sabine Hain, Marten und Maria Mehle, Ingrid Schmidt.

Anmeldung bis 05.05. mit Einzahlung, fff@alpenverein-fuerth.de



Hallo zusammen!!!

Es freut uns sehr, dass die Nachfrage nach dem Klettern für die Kids auch im Jahr 2026 weiterhin vorhanden ist und die Gruppe stetig wächst. Daher kommen wir immer mal wieder an die Kapazitätsgrenzen von Kletterturm oder Betreuungspersonal. Wir bitten deshalb die Eltern, die neu an der Klettergruppe interessiert sind, sich vor der ersten Teilnahme beim Jugendreferenten anzumelden.

Wenn alles optimal läuft, können wir nach den Osterferien Emma - die „alten Hasen“ aus der Klettergruppe kennen sie bestimmt - als neue, frisch ausgebildete Jugendleiterin begrüßen.

In der Übersicht findet ihr alle geplanten Termine vom Ende der Osterferien bis zu den Sommerferien. Falls zusätzliche Termine, möglicherweise auch außerhalb des Julius-Hirsch-Sportzentrums, hinzukommen sollten, erfahrt ihr dies beim Klettertreff oder auf der Homepage. Dort findet ihr auch alle Termine sowie eventuell kurzfristige Infos oder Änderungen.

Dienstag	14.04.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	28.04.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	12.05.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	19.05.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	09.06.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	23.06.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	07.07.2026, 18:30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	21.07.2026, 18.30 - 20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum
Dienstag	28.07.2026, 18:30 -20:00 Uhr	Julius-Hirsch-Sportzentrum

Wer Lust an Aktivitäten wie Klettern, Wandern usw. mit Kindern und Jugendlichen hat und es sich vorstellen kann, einmal in der Woche (im Optimalfall) die Gruppe mitzugestalten, ist genau richtig hier.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Jugendreferent: Johannes Plonka jugendreferent@alpenverein-fuerth.de 0170-3275886



Windstrom? Natürlich!

100 % Ökostrom aus Sonne,
Wind und Wasser für Fürth,
automatisch für alle* und
immer mehr in der Region erzeugt!

TUVNORD
TUV NORD CERT GmbH
Geprüfter Ökostrom
Zertifizierung gem.
TUV-Verband Standard 1304
tuv-nord.de

* für alle Privat- und Gewerbekunden

„Yoga“ meets „Yoga goes Outdoor“

„Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen“
(Friedrich Nietzsche)



Übung, Vertiefung und achtsames Unterwegssein

Yoga in der Sektion Fürth ist ein fortlaufender Weg. Über die Jahre hinweg hat sich ein Angebot entwickelt, das weit über die einzelnen Termine hinausgeht. Es ist ein kontinuierlicher Übungsweg, der in der wöchentlichen Yoga Praxis wurzelt, sich in Workshops vertieft und im „Yoga goes Outdoor“ seinen erweiterten Raum in der Landschaft findet.



Die wöchentliche Yogapaxis – ein lebendiges Fundament

Das Herzstück unserer Yoga Gruppe sind die wöchentlichen Yogastunden: Dienstags von 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr, in Präsenz in der Helmturnhalle oder online via Zoom. Die Yogastunden stehen allen Mitgliedern offen

– von Einsteigerinnen bis Fortgeschrittenen - und laden dazu ein, Beweglichkeit, Stabilität und innere Ruhe z. B. bei Katze und Kuh zu fördern.



In diesem Jahr wird das Praxisangebot von einem erweiterten Yogalehrerinnen-Team getragen: Neben Doris, Rosi, Christine und Babs begleiten nun auch Laura und Johanna unsere Yogastunden. Beide werden behutsam von den erfahrenen Yogalehrerinnen aufgebaut und Schritt für Schritt an die Gestaltung der Stunden herangeführt. Ein lebendiges Beispiel für den wertschätzenden Umgang miteinander: Wissen teilen, Erfahrung weitergeben und Entwicklung ermöglichen. Großartig.

Ziel der wöchentlichen Yogapraxis ist es, durch achtsame Bewegungsabläufe, bewusste Atemführung und gezielte Entspannungsphasen das Körpergefühl und die Selbstwahrnehmung zu fördern. Neben körperlicher Erfahrung entsteht so auch ein sozialer Raum - Austausch, Vertrauen und Gemeinschaft wachsen mit jeder Woche.

Workshops – Zeit für Vertiefung

Der Workshop „Abseilen und Yoga im Fürther Stadtwald“ lädt zu einem besonderen Erlebnis voller Vertrauen, Mut und Gemeinschaft ein. Die einzigartige Verbindung aus Abseilen am Berg und Yoga-Übungen inmitten der Natur ermöglicht es, Körper und Geist ganzheitlich zu erfahren. Geleitet wird der Workshop von den Trainerinnen Claudia und Doris und findet ganztägig am 21.06.2026 statt. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Yolawo Kurssystem auf der Webseite.



In den Wintermonaten ist außerdem der Yoga-Workshop „Zeit zum Spüren“ in der Helmturnhalle geplant. In wohligh-kuschliger Atmosphäre bietet er Raum, zur Ruhe zu kommen, nach innen zu lauschen und die eigene Yogapraxis achtsam zu vertiefen. Der Termin steht noch nicht fest.

Diese Angebote schaffen Erfahrungsräume, die im regulären Wochenrhythmus oft zu kurz kommen. Sie ermöglichen Reflexion, neue Impulse und den Austausch untereinander, auch über die Gruppen der Sektion hinweg. Auch hier gilt: Yoga ist kein Ziel, sondern ein bewusster Weg, der erfahren und erlebt wird.

Yoga goes Outdoor – wenn Übung in Bewegung kommt

Aus der wöchentlichen Yogapraxis heraus hat Burkhard das Angebot von „Yoga goes Outdoor“ stetig entwickelt. „Yoga goes Outdoor“ verbindet Yoga und Achtsamkeit mit spürbaren Naturerlebnissen.

Unsere Wanderungen zeigen, wie sich Achtsamkeit, Impulse zum gedanklichen Innehalten, Bewegung und Naturerleben auf unterschiedliche Weise verbinden lassen -



ohne starren Rahmen, getragen von einer gemeinsamen Haltung.

Das aktuelle Programm der Yoga Gruppe führt durch Schluchten, Höhlen entlang von (Kraft-) Quellen, auf sommerliche Jura-Wege, herbstliche Höhenpfade, der spannenden Wanderung zur Düsselbacher Wand in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzreferat und Nachtwanderungen im Kraftshofer Forst. Mehrtägige Unternehmungen im Nationalpark Bayerischer Wald, der Gratwanderung der Nagelfluhkette oder am Wilden Kaiser bieten Raum für konzentriertes Gehen, Weite und stauende Präsenz. Der Gemeinschaftssinn und die Eigenverantwortlichkeit werden im Projekt „Hüttenwanderung“ von Anbeginn gefördert. Über den Alpenraum hinaus öffnet das Projekt „Wandern im rumänischen Karpatenbogen“, das mit dem Naturschutzreferat unserer Sektion geplant und durchgeführt wird, den Blick auf weite Landschaften, ursprüngliche Kulturräume und einfache Wege. Yoga zeigt sich hier weniger in einzelnen Übungen als in der Haltung selbst – im gemeinsamen Gehen, im achtsamen Wahrnehmen von Natur und in den Begegnungen mit Menschen.



In all diesen Formaten verlagert sich Yoga aus dem Raum hinaus in die Landschaft. Atem, Bewegung und Wahrnehmung greifen ineinander, Stille wird erfahrbar.

Yoga wird nicht „mitgenommen“, sondern weitergeführt – als Haltung des Unterwegsseins.

Gemeinschaft tragen – Zukunft gestalten

All diese Angebote leben vom Engagement Einzelner, die organisieren, begleiten und Verantwortung übernehmen.

Das Programm 2026 zeigt, wie viel Erfahrung und Kontinuität in der Gruppe steckt - und verdeutlicht zugleich: Die Vielfalt des Programms kann nur dann langfristig bestehen, wenn sie auf mehrere Schultern verteilt wird.

Damit unser Angebot lebendig bleibt, sind wir immer offen für neue Ideen und frische Impulse. Wer Lust hat, eigene Vorschläge einzubringen oder organisatorisch Verantwortung zu übernehmen (bitte mehr davon), kann so das Angebot von „Yoga goes Outdoor“ aktiv mitgestalten. Yoga in der DAV Sektion Fürth ist ein gemeinsamer Weg – jeder kann Impulse setzen, Ideen teilen und dazu beitragen, dass die Gruppe weiterhin wächst. Traut Euch.

Denn Yoga lebt vom Üben - und von den Menschen, die Räume dafür öffnen.

Neugierig geworden? Dann sei dabei. Nimm Dir deine persönliche Auszeit im Alltag. Wir freuen uns auf Dich.

Namaste,
Euer Yoga-Team



Weitere Infos auf der Homepage der Sektion Fürth



Yoga-Praxis

Yoga-Praxis, jeden Dienstag, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr,

Helmturnhalle, Helmplatz 6, 90762 Fürth (Ausnahme: Ferien)

und online über Zoom (Zoom-Zugang ab 18:45 Uhr).

Hinweis: Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.

Ansprechpartner der Yoga-Gruppe:

Jenö Müller

E-Mail: yoga@alpenverein-fuerth.de

Mailingliste

Auf der Homepage

www.alpenverein-fuerth.de findet ihr unter: Service->Mailinglisten->Mailinglisten-Übersicht die Yoga-Liste für den allgemeinen Austausch in der Yoga-Gruppe.

Tragt Euch bitte ein, denn hierüber erhaltet ihr den Zoom-Link, Absagen und Neuigkeiten



Programm der Yoga Gruppe

Frühjahr bis Sommer 2026 (April bis Oktober 2026)

Datum	Wanderung/Tour/ Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/ Abfahrtszeit	Ansprechpartner (Kontaktdaten)
Samstag 25.04.2026	Morgens durch die Bitterbach- schlucht	14 km	Fahrt mit den Öffentli- chen	Sandra Franken SandraS.Franken@ icloud.com
25.04.2026	Jahreshauptversammlung Sek- tion Fürth		Gasthof Assmann Bam- mes in Nürnberg Buch	Siehe Seite 4
Samstag 02.05.2026	Höhlen und (Kraft-)Quellen bei Altdorf	15 km, 220 Hm	Fahrt mit den Öffentli- chen	Klaus Trucks klaus.trucks@web. de
Samstag 09.05.2026	Weitwanderung Sektionsveranstaltung	Langstrecke: 42 km Kurzstrecke: 26 km	Treff: 6:0 Uhr Fürth, Coubertinstr. Parkplatz 1860	Sabine Hain und Ingrid Schmidt Siehe Seite 34
Samstag 16.05.2026	Fürther Sportfest für alle		11:00–16:00 Uhr, Julius Hirsch-Sportzentrum, Kapellenstr. 41	
Freitag bis Sonntag 29.05.2026 bis 31.05.2026	Mit jedem Schritt näher zu Dir – Yogawandern mit Gratüber- schreitung der Nagelfluhkette	Rot, mittelschwere Bergtour, Gemein- schaftstour	Anmeldung: bis 01.05.2026 (verbindlich erst durch Anzahlung von 70 € f. Übernachtung im Lager).	Jenö Müller yoga@alpenverein- fuerth.de

Datum	Wanderung/Tour/ Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/ Abfahrtszeit	Ansprechpartner (Kontakt Daten)
23.05.- 06.06.2026 Warteliste!	Projekt „Wandern im Rumänischen Karpatenbogen“	Tagesetappen ~20 km	Fahrt mit den Öffentlichen	Alexandra Walicki und Burkhard Rott naturschutz@alpenverein-fuerth.de burkhard.rott.dav@masterspot.de
Samstag 20.06. oder 27.06.2026	Nachtwandern im Kraftshofer Forst	6 km	Fahrt mit den Öffentlichen, Rad oder Pkw	Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online.de
Sonntag 21.06.2026	Workshop: Abseilen und Yoga im Fürther Stadtwald	Siehe Ausbildungsprogramm	Anmeldung: bis 06.06.2026 Kursgebühr: 30 € (inkl. Betreuung und Gestellung Kletterausrüstung)	Claudia Schatz und Doris Stadlbauer Anmeldung ausschließlich online übers Kurssystem
Sonntag 28.06.2026	Dem Atem folgen auf dem Domweg zur Kapellenruine in Arzlohe	12 km, 430 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
Donnerstag bis Sonntag 09.07. - 12.07.2026	4 Tage im wildromantischen Naturschutzgebiet und Nationalpark Bayerischer Wald.	6-7 Stunden Gehzeit, ca. 500Hm am Tag	Fahrt mit den Öffentlichen Anzahlung: 100 €	Burkhard Rott und Michael Regensburger burkhard.rott.dav@masterspot.de
Samstag 11.07.2026	Jubiläumsfeier 75 Jahre Fritz-Hasenschwanz-Hütte Sektionsveranstaltung		Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Infos und Anmeldung siehe Seite 17
Vier Tage zwischen dem 15.07. und 22.07.2025	Projekt „Hüttenwanderung in den Alpen“	Kondition für ca. 800 Hm und bis zu 6-7 Stunden Gehzeit erforderlich	Fahrt mit den Öffentlichen	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
Freitag bis Sonntag, 24.07.2026 bis 26.07.2026	Zwischen Gipfelglück und Yogamatte – eine Auszeit im Kaisergebirge	Rote Tour; mittelschwere Bergtour Gemeinschaftstour	Fahrt mit den Öffentlichen Anmeldung: bis 01.06.2026 (verbindlich erst durch Anzahlung von 120 € f. Übernachtung und HP).	Doris Stadlbauer praevention@alpenverein-fuerth.de
Sonntag 09.08.2026	Düsselbacher Wand und Wengleinpark	15 km, 300 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Martina Semmler Alexandra Walicki martina.semmler.dav@vodafoneemail.de naturschutz@alpenverein-fuerth.de

Datum	Wanderung/Tour/ Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad	Treff/ Abfahrtszeit	Ansprechpartner (Kontaktdaten)
Sonntag 16.08.2026	Sieben Quellen und Felsen-Ambiente im Bayerischen Jura	14km, 260 Hm	Anreise mit den Öffentlichen	Antje Groher antjegroher@gmx.de
Sonntag 23.08.2026	Teufelhäuschen-Runde von Burgbernheim	13 km, 280 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
Freitag bis Sonntag 11.09.2026 bis 13.09.2026	Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte Sektionsveranstaltung			Arne Schreiber arne.schreiber@alpenverein-fuerth.de siehe Homepage
Sonntag 13.09.2026	Stadtwaldfest		Zeit: 10:00–17:30 Uhr beim Hotel Forsthaus Nürnberg-Fürth	Bei Interesse an Bernd Schiller von MTB-Gruppe melden
Sonntag 20.09.2026	Vom Pegnitzufer in Velden über die Petershöhle zur Burg Veldenstein	15 km, 400 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
Sonntag 11.10.2026	Geistreich zum Evangelischen Kloster auf den Schwanberg	15 km, 320 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de
17.10.2026	Ehrenabend 2026 der Sektion		Gasthof Assmann Bammes in Nürnberg Buch	Siehe Seite 4
Sonntag 25.10.2026	Aussichtsreiche Höhenwanderung zum Moritzberg	14 km	Fahrt mit den Öffentlichen	Michael Regensburger texel53@gmx.de
Samstag 28.11.2026	Ursprüngliche Landschaft zwischen Eltersdorf und Vach	12 km, 70 Hm	Fahrt mit den Öffentlichen	Martina Semmler martina.semmler.dav@vodafoneemail.de

Wenn Du mit Yoga etwas anfangen kannst und Lust an achtsamen Wanderungen, Spaziergängen sowie Naturerlebnissen und Impulsen hast, Dir ein gemeinschaftlicher Austausch und gemeinsames Erleben wichtig sind, bist Du bei uns herzlich willkommen. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu verstehen. Bei den Programmangeboten handelt es sich um sog. Gemeinschaftstouren (und keine Führungstouren!), bei denen jeder Teilnehmer sein eigenes Risiko trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit und selbst verantwortlich ist. **Eine frühe verbindliche Anmeldung ist echt wünschenswert, erleichtert die Durchführungsplanung und ist von Vorteil, wenn Du dabei sein möchtest.** Bei Fahrten mit den PKWs erfolgt eine anteilige Fahrtkostenerstattung entsprechend und in Anlehnung an aktuelle DAV Regelungsempfehlungen. Die Fahrtkosten werden in der Yoga Gruppe verbindlich wie folgt ermittelt: $\text{Fahrtkosten pro Person} = \text{Anzahl Gesamtkilometer} * 0,35 \text{ €} / \text{Anzahl der Insassen im Fahrzeug}$. Ggf. können noch Maut- und Parkgebühren dazukommen. Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird! Treffpunkt und Abfahrtszeit können sich fahrplanbedingt noch ändern. Für weitere Aktivitäten der Yoga-Gruppe sowie weitere Informationen schaut ab und zu auf die Website oder meldet Euch zu unserem E-Mail-Verteiler der Yoga-Gruppe an! Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für das jeweilige Angebot sind der Tabelle zu entnehmen.

Für darüber hinaus gehende Fragen steht Euch unser Yoga-Gruppenleiter Jenö Müller per E-Mail unter yoga@alpenverein-fuerth.de gerne zur Verfügung.

Tourenprogramm der Flotten Fürther Füße

Sommer 2026

Weitere Infos auf der Homepage der Sektion Fürth



Datum	Wanderung/Tour/ Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeits- grad	Treff/ Abfahrtszeit/ Anmeldung	Organisator
Sa 02.05.	Rundwanderung im Fränkischen Jura	24 km	Fahrt mit Zug Fürth Hbf.	Rainer Kuch
So 03.05.	Von Pommelsbrunn nach Eschenbach	20 km	Fürth Hbf. ab 09:30 Uhr Gleis 21	Christian Kleinschmidt
Sa 09.05.	Weitwanderung	26 km oder 42 km	Treff: 06:00 Uhr Fürth Coubertin -Straße	Siehe Seite 34
Do 14. – So 17.05.	4 Tage auf dem Goldsteig Teil 3	bis 23 km pro Tag	Fahrt mit Öffis	Kerstin Seierlein und Jens Maasch
Fr 22. – Di 26.05.	Radtour nach Tschechien	bis 70 km	Fahrt mit Zug zum Start	Hans Bald
Sa 23.05.	Wanderung im Nürnberger Land	22 km	Fahrt mit Zug Fürth Hbf.	Rainer Kuch
Fr 29.05. – Fr 05.06.	Maximiliansweg	● 17 km -28 km	Anreise mit Öffis oder PKW	Sabine Hain
So 31.05.	Im Veldensteiner Forst	21 km	Mit PKW ab Fürth Hbf. 09:00 Uhr	Christian Kleinschmidt
Do 04. – So 07.06.	Sächsische Schweiz		Fahrt mit PKW	Peter Haferkorn
Do 11.06.	Rednitztal am Donnerstag	24 km	Fahrt mit Öffis	Lothar Metzold
Fr 12. – So 14.06.	Nagelfluhkette	●	Fahrt mit Öffis	Thomas Auth
Sa 13.06.	Kanutour auf der Pegnitz		Fahrt mit PKW	Dieter Freier
Fr 19. – So 21.06.	Entlang der Wiesent	27 km – 29 km	Zug 07:16 Uhr Fürth Hbf. Gleis 2	Marten und Maria Mehle
Fr 19. – So 21.06.	Sonnwendbergtour im Karwendel	●	Fahrt mit PKW, ab Freitag früh	Volker Budig
So 28.06.	Sommerwanderung	21 km	Fahrt mit Öffis	Katrin Schröder

Datum	Wanderung/Tour/ Veranstaltung	Länge/ Anforderung/ Schwierigkeits- grad	Treff/ Abfahrtszeit/ Anmeldung	Organisator
Sa 04. – Sa 11.07.	Bergwoche in den Sextener Dolomiten	●● T3, T4	Fahrt mit Pkw	Hans Bald
Fr 10. – So 12.07.	Bergtour Mangfallgebirge	●	Fahrt mit PKW	Kerstin Seierlein und Jens Maasch
Sa 11.07.	Jubiläumsfeier der Fritz-Hasenschwanz-Hütte			Geli Hoffmann, siehe Seite 17
Mi 15.07.	Durch den Steigerwald	22 km	Fürth Hbf. 07:47 Uhr Gleis 2	Christian Kleinschmidt
Do 23. – So 26.07.	Wasserwandern	ca 25 km pro Tag	Fahrt mit PKW, Start 06:00 Uhr	Kerstin Seierlein und Jens Maasch
Di 28.07. – So 02.08.	Karwendeldurchquerung	●● T3, T4	Fahrt mit Öffis,	Thomas Auth
So 02. – Fr 07.08.	Genusswanderung durch das östliche Rätikon	● T3	Mit PKW ab Fürth	Christian Kleinschmidt
Fr 07. – So 09.08. oder Di 11.08.	Freddy-Spieß-Gedächtnis-Tour Mal wieder auf die Fürther Hütte	●● T3 bis T5	Fahrt mit PKW Fahrtkosten: 250 € pro PKW	Sabine Hain fff@alpenverein- fuerth.de
Sa 08. – So 09.08	Tour in den Tannheimer Bergen	● T4. KS B(B/C)	Fahrt mit Öffis	Sandra Franken
Mi 12.08.	Mittwochswanderung um Bamberg	20 km	Fahrt mit Öffis, Abfahrt 08:46 Uhr	Michael Regensburger
Mo 17. – So. 23.08.	Am Timmelsjoch durch die Stubaier Alpen	● T3	Mit PKW ab Fürth	Christian Kleinschmidt
Mi 19.08.	Mittwochswanderung mit Baden	20 km	Mit Öffis, Abfahrt 08:50 Uhr	Sabine Hain
Sa 22. – Sa 29.08.	Bergwanderungen südlich des Reschenpasses	●●	Fahrt mit Öffis	Hans Bald BaldHF@web.de
Sa 29.08.	Felsenkamm-Abenteuer am Eibgrat und Ankatal-Idylle	20 km	Fahrt mit Öffis	Antje Groher
Sa 05. – Do 10.09.	Klettersteige im Rosengarten	● I – II, Klettersteige C – D	Fahrt mit PKW	Annett Görne
Fr 11. – So 13.09.	Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte			Arne Schreiber arne.schreiber@alpen- verein-fuerth.de Siehe Seite 23
Do 17. – Mo 21.09.	Lechquellenrunde	●	Fahrt mit PKW	Sabine Hain
So 20.09.	Wanderung		Fahrt mit Öffis	Katrin Schröder
So 20.9.	Kloster Ebrach und die Stollburg im Steigerwald	24 km	Mit PKW ab Fürth Hbf. 08:30 Uhr	Christian Kleinschmidt
Do 08. – So 11.10.	Letzte Bergtour der Saison	●	Fahrt Öffis	Sabine Hain
Sa 17.10.	Singwanderung	20 km	Fahrt mit PKW	Kerstin Seierlein und Jens Maasch
Sa 31.10.	Herbstwanderung Steigerwald	28 km	Fahrt mit Öffis	Marten und Maria Mehle
So 01.11.	Karpfenwanderung	22 km	Fahrt mit Öffis, Abfahrt ab Nbg 9:41 Uhr	Christian Kleinschmidt

Bei uns ist jeder willkommen, der gern wandert und mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs ist. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Es handelt sich bei diesen Programmangeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein Risiko selbst trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. Die Organisatoren sind keine ausgebildeten Fachführungsleiter und so sind die Touren im rechtlichen Sinne keine Führungstouren. **Meldet euch zu den Wanderungen an, dann kann der Organisator besser planen. Da meist eine Fahrkarte für 2 Personen gilt, kauft die Fahrkarte erst nach Absprache! Kommt zum Treff ca. 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges in die Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg steigt bitte selbstständig in den Zug ein! Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird!** Für mehr Informationen, wie Treffpunkt, Abfahrtszeit und Kontaktdaten sowie weitere Wanderungen schaut ab und zu auf die Website oder meldet euch zu unserem E-Mail-Verteiler an! Der Stammtisch findet jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthof „Zum Tannenbaum“ statt. Dies steht auch auf unserer Website. Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@alpenverein-fuerth.de, Tel.: 0911 9769924 oder Whats App 0178 8639484

Meistens fahren wir natürlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ist dies nicht möglich oder zu umständlich, fahren wir mit Pkw in Fahrgemeinschaften. Die Fahrtkosten werden ermittelt durch einen Kilometerpreis von 0,35 ct. Dieser Betrag wird durch alle Insassen geteilt und an den Fahrer ausgezahlt. Gegebenenfalls kommen noch Maut- und Parkgebühren hinzu.

Bergwegeklassifikation

- Einfache Bergwege (blau T2) sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.
- Mittelschwere Bergwege (rot T3) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit empfehlenswert.
- Schwere Bergwege, (schwarz, T4 – T6) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

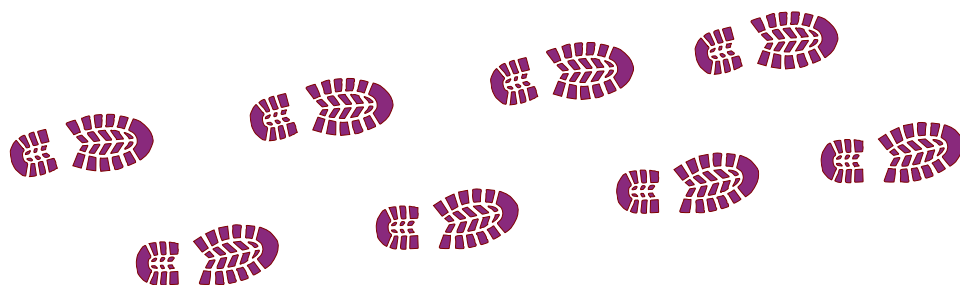
Bei den Höhenmetern und Gehzeiten ist jeweils das höchste ausgeschrieben, was es an einem der Tage zu bewältigen gibt, wofür die Kondition vorhanden sein muss.



Mein Name ist Thomas Auth.

Ich bin seit 2007 Mitglied beim DAV und habe dort mit Bergwandern, Klettersteigen und später mit Schneeschuhtouren begonnen. Nach intensiven Anfangsjahren mit vielen Kursen und Touren gab es auch berufsbedingt ein paar Jahre mit weniger Aktivität. Seit 2018 bin ich aktiv in der Fürther Sektion und habe dort bei den FFF meine alpine Heimat gefunden. Vor kurzem habe ich die Wanderleiterausildung beim Alpenverein absolviert und mit der Ausbildung zum Trainer C Schneeschuhbergsteigen begonnen. Ich freue mich, in den nächsten Jahren meine Erfahrungen in Kursen und Touren weiterzugeben.

Ich biete einen Bergwanderkurs an, den es zum ersten Mal in unserer Sektion gibt, für Anfänger und Wiedereinsteiger. Man lernt Karten lesen, Wege finden, Wetterkunde und vieles mehr. Meine Touren, die ich bei den Flotten Fürther Füßen anbiete, sind sehr unterschiedlich: mehrtägige Heimatwanderungen und Bergtouren im roten Bereich, auch mal mit schwarzen Stellen. Schaut in unser Programm!



Grenzlandweg Rhön

Rundwanderung ab Wüstensachsen

vom 07. bis 10. November

Die Idee entstand auf dem Hüttenwochenende von Hans im Fichtelgebirge. Dort auf der Edelweißhütte vom DAV Hof fanden wir den Bericht über diese mehrtägige Wanderung. Da wir sowieso dieses Jahr wieder in die Rhön wollten, habe ich die Tour mit den Kilometerangaben so, wie sie im Bericht standen, bei den Flotten Fürther Füßen und bei der Bergwandergruppe Nürnberg ausgeschrieben. Schnell hatte ich die ersten Anmeldungen, und die Tour war rasch ausgebucht. Kurz vor dem Start ging ich mit Thomas die Tour in unserer Touren-App durch und stellte fest, dass man die Strecken nie im Leben in den im Bericht angegebenen Kilometern schaffen kann! An einem Tag sollten 26 km, an einem anderen 28 km zurückgelegt werden. Als ich dies meinen Mitwanderern mitteilte, trafen gleich die ersten Absagen ein – einige allerdings nicht wegen der längeren Strecken. Nun war guter Rat teuer. Auf Empfehlung der Touristenformation konnte ich für die beiden Tage Rufbusse buchen, die die Strecken um einige Kilometer verkürzten. Endlich waren wir startklar.

Bei wunderbarem Herbstwetter trafen wir uns, die Zugfahrer und die Autofahrer, in Wüstensachsen. Nach einer kurzen Pause konnten wir, eine nette Truppe von 10 Personen, loslaufen. Schön war der mit Holz ausgelegte Weg durch das Rote Moor. Große Tafeln erklärten anschaulich die Entstehung und das Verschwinden des Moores. Kurz vor der Dämmerung kamen wir in unserer Pension „Dreiländerblick“ in Birx, das zu Frankenheim/Rhön (nicht zu verwechseln mit dem Frankenheim bei Bischofsheim/Rhön, nicht weit entfernt!) gehört. Der Gastwirt begrüßte uns freundlich und zeigte uns die Zimmer. Am Abend waren wir die einzigen Gäste in seiner Stube und wurden von ihm und seiner Frau bekocht mit lokalen Spezialitäten. Diese und auch polni-



1. Tag



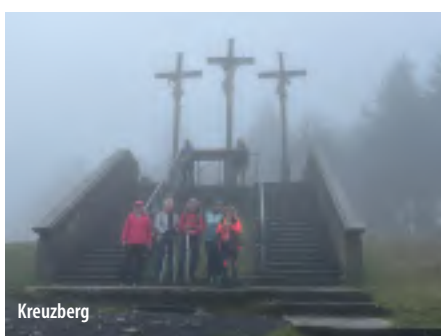
Durchs Rote Moor



Pause am Heidelstein



Fast am Ziel



Kreuzberg



Toller Sonnenuntergang



Gipfelkreuz aus Grenzdraht



Übernachtung im Kloster Kreuzberg

sche gab es auch zum Frühstück am nächsten Morgen.

Sehr enttäuscht waren wir vom Wetter am nächsten Tag: Es war so neblig, dass man kaum etwas sehen konnte. Große offene Wiesenflächen wechselten mit grünen Waldabschnitten ab. Zu Mittag rasteten wir auf dem Heidelberg auf 926 m. Auch hier konnten wir den hohen Sendemast in dem Nebel kaum sehen, dafür Gedenksteine für die Gefallenen an der innerdeutschen Grenze. Gelingen fanden wir auch das Material des Kreuzes, das aus Draht des Grenzzaunes hergestellt worden war.

Weiter ging es durch den Wald, an Felsen und Bächen vorbei bis nach Bischofsheim. Während der eine Teil der Gruppe auf den Bus wartete, besuchte der andere Teil die kleine orthodoxe Kirche im Ort. Kurz darauf begann der steile, lange Aufstieg zum Kloster. Wir dachten, wir wären schon oben, als wir an den 3 Kreuzen vorbeikamen. Aber es ging noch weiter! Kurz bevor es dunkel wurde, erreichten wir nach 26 km unsere Unterkunft im Kloster Kreuzberg. Die Zimmer waren einfach, aber warm und sauber, die Gaststuben groß und laut. Aber das Bier und auch das Essen schmeckte allen.

Am Sonntag sah das Wetter nicht besser aus. Im Nebel erklimmen wir den Klosterberg, auf dem auch wieder 3 Kreuze stehen. An einem bunten Foto konnte man sehen, was man heute nicht sah: Sonne, blauer Himmel und eine tolle Aussicht. Schade! Der Abstieg erfolgte auf demselben Weg wie der gestrige Aufstieg. Einige Kilometer später trafen wir die Autofahrer in Oberweissenbrunn. Rockenstein, Hohe Hölle und Rotes Moor hießen die nächsten Anlaufstellen. Das Wetter wurde nicht besser und wir waren froh, dass wir uns in der Gaststätte des Segelflugplatzes auf der Wasserkuppe bei Kaffee und Kuchen aufwärmen konnten. Dann ging es weiter nach Abtsroda, wo es bereits anfang dunkel zu werden. Nach 28 km sahen wir endlich die Lichter der Enzianhütte, unserem heutigen Nachtquartier. Nach einem



Abstieg durch den Wald



Felsen am Weg



Rotes Moor



Gipfelstürmer



Die Sonne kämpft sich durch



Enzianhütte bei Ankunft im Dunkeln



Abschlussfoto

guten Abendessen eröffnete der Hüttenwirt uns, dass sie die Hütte noch am Abend verlassen würden und wir allein die Nacht dort oben verbringen sollten. Auch Frühstück würden wir am nächsten Morgen dort nicht bekommen. Schnell hatte Thomas die rettende Idee: Er rief beim Hotel an, das eine halbe Wegstunde von

der Hütte entfernt lag und bestellte Frühstück für uns alle. Am letzten Tag zeigte sich dann doch noch die Sonne. Über Abtsroda, die Abtsrodaer Kuppe, vorbei an der Wasserkuppe wanderten wir, diesmal mit schönen Aussichten, zurück nach Wüstensachsen. Trotz des nicht gerade optimalen Wetters hatten wir alle eine gute

Zeit. Auch im November kann man noch schöne Touren machen! Wie die Wanderer vom DAV Hof auf ihre Kilometerangaben gekommen sind, habe ich nie erfahren. Das wollten sie mir wohl nicht mitteilen!

Sabine Hain

Von Hütte zu Hütte in den Bayerischen Alpen im Winter

Vom 06. bis 09.02.2026



Aufstiege im Nebel



Rotwandhaus am Morgen



Tolle Fernsicht vom Rotwandhaus

Nach Umbuchungen, Absagen, Neuzusagen, Terminverkürzung, Lawinenkurs, Lawinenvortrag, verspäteter Vorbesprechung, schwierigem Fahrkartenkauf, Stau in der U-Bahn und Zug verpasst trafen sich 8 Schneeschuhbegeisterte am Gleis 33 im Bahnhof München zum Start in ein neues Abenteuer. Schon immer wollte ich mal von Hütte zu Hütte mit Schneeschuhen wandern. Wird es genug Schnee geben? Vorsichtshalber haben wir auch noch Grödeln eingepackt. Aber selbst die brauchten wir nicht beim Aufstieg vom Spitzingsattel. Das Wetter war auch nicht gerade bestens, aber wir waren frohen Mutes und konnten dann auch ab der Bergstation Taubensteinbahn die Schneeschuhe anziehen. Durch den Schnee, aber auf vorgespurten Wegen, ging es nach oben, bis sich im Nebel das Rotwandhaus zeigte. Gefreut haben wir uns über 5 Euro Preisnachlass auf unsere Übernachtung, die wir bekamen, da wir mit den Öffis angereist waren!

Spitzingsattel zum Rotwandhaus: 7 km, 725 hm Aufstieg, 130 hm Abstieg

Am Abend planten wir die Tour für den nächsten Tag. Thomas hatte eine Idee, Peter, der diese Tour in anderer Richtung schon mal gegangen war, hatte auch eine. Oder sollen wir dem Vorschlag des Hüttenwirtes folgen,

auf dem Sommerweg im Pfanngraben zu wandern, der zwar länger, aber dafür landschaftlich schöner ist? Die Mehrheit der Gruppe war dafür. Der nächste Morgen grüßte uns mit Sonnenschein und traumhafter Sicht, die wir erstmal genießen mussten. Zuerst mussten wir den steilen Abstieg in den Pfanngraben meistern, mit Schneeschuhen ständig den schneefreien Stellen ausweichend. Im Pfanngraben angekommen, verlief der Weg oberhalb des Baches, parallel zu diesem, wunderschön, breit und schneebedeckt und gespurt. Begeisterung riefen die zahlreichen gefrorenen Wasserfälle und die kleinen offenen Gumpen im Bach hervor, und wir mussten immer wieder zu Fotopausen anhalten.



Im Pfanngraben

Nach einer längeren Aufwärmphase in der gemütlichen Blecksteinhütte mussten wir das Skigebiet queren, auf Asphalt, Schneeschuhe und Grödeln am Rucksack. Dafür schien die Sonne, und wir kamen rasch vorwärts. Beim letzten Stück des Weges entschieden sich einige Wanderer für Schneeschuhe, andere für Grödeln. Es war der Sommerweg, mit „Nur für Geübte“ ausgeschildert. Aber das waren wir ja und schafften diesen stellenweise etwas schwierigen Teil des Weges durch den Wald mit Bravour. In geplanter Zeit kamen wir am Bodenschneidhaus an und ließen den Tag bei Hüttenmusik und Spiel ausklingen.

Rotwandhaus über Pfanngraben zum Bodenschneidhaus: 16,5 km, 560 hm Aufstieg, 940 hm Abstieg

Für den nächsten Tag hatten sich fast alle für die längere Variante nach Tegernsee entschieden. Die Schneeschuhe brauchten wir nicht, aber Grödeln waren sehr hilfreich, da der Weg, der hauptsächlich durch den Wald lief, stellenweise vereist oder von festgetretenem Schnee bedeckt war. Im strammen Tempo erreichten wir kurz vor Abfahrt des Zuges den Bahnhof von Tegernsee. Auch in München konnten wir den Zug nach Nürnberg so gerade eben erwischen.

Bodenschneidhaus zum Tegernsee: 12,5 km, 200 hm Aufstieg, 800 hm Abstieg

Es war ein schönes Wochenende für alle. Für mich ging ein Wunsch in Erfüllung, auch wenn wir nicht durchgehend mit Schneeschuhen wandern konnten. Dafür bestand keine Lawinengefahr!

Sabine Hain



Nur für Geübte



Bodenschneidhaus



Eisiger Abstieg



Programm der Familiengruppe Frühjahr / Sommer 2026

Bismarkgrotte (Fränkische Alb)

Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge zu unternehmen. Unser Programm umfasst Tageswanderungen, mehrtägige Bergwanderungen in den Alpen, Geocaching, Kanufahren, Klettern im Kletterwald, Bouldern usw.

Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht.

Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleiner-

ziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Ansprechpartner der Familiengruppe

Vittorio Colombo

E-Mail: familiengruppe@alpenverein-fuerth.de

Tel.: 0173 6686251

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Voraussetzungen	Treff / Abfahrtszeit	Organisator / Anmeldung
So 26.04.26	Oberlandsteig Altmühltal Der Oberlandsteig ist ein drahtseilversicherter Klettersteig mit langer Tradition. Der Steig wurde Ende der Zwanziger Jahre von Mitgliedern der Sektion „Berg-Glück“ errichtet. Das Gebiet bietet vor allem für Anfänger eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen im Klettersteig zu sammeln.	Klettersteig A/B, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Klettersteigausrüstung erforderlich! Bitte Vesper mitbringen.	10 Uhr am Parkplatz Oberlandsteig beim Dohlenfelsen, Aichaer Str. 14, 91809 Wellheim (Google Maps: 48.82872, 11.08383)	Vittorio Colombo 0173 6686251 colombo.vittorio@gmail.com Anmeldung bis 12.04.26
Do 14.05.26	Kletterwald Betzenstein Der Kletterwald ist in felsiger Landschaft gelegen. Highlights sind die Zip-Line über das Freibad (ab 12), der Zip-Line Parcours und die ideenreich gestalteten Parcours.	Picknick mitbringen. Pflicht ist das Tragen von Handschuhen (geschlossene Finger, stabile Handfläche). Bitte mitbringen. Vor Ort können hochwertige Gartenhandschuhe für 3 € gekauft werden.	10 Uhr am Parkplatz des Freibades. Hauptstraße 68, 91282 Betzenstein (N 49.68405 E 11.41165)	Pascal Kohtes 0172 8288477 pkohtes@gmx.net Verbindliche Anmeldung bis 22.04.26
So 14.06.26	Family&Friends Radtour Einfache Radtour mit gemeinsamem Picknick zusammen mit der DAV MTB Gruppe	Ausreichend Wasser und Vesper für unterwegs mitbringen. Für Trekking- und Kinderräder geeignete Wege.	10:00 Uhr, Wandertafel beim Wildschweingehege im Fürther Stadtwald, Zum Vogelsang 22, 90768 Fürth	Bernd Schiller mtb@alpenverein-fuerth.de Anmeldung bis 31.05.26



Erfurter Hütte (Rofan)

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Voraussetzungen	Treff / Abfahrtszeit	Organisator / Anmeldung
Sa 20.06 bis So 21.06.26	Hüttenwochenende Watzmannhaus Wir steigen von Wimbach zum Watzmannhaus und Falzkopf auf. Am Tag 2 wandern wir über die Kühroint Alm zurück nach Wimbach.	Mindestalter 10 Jahre (Empfehlung DAV/ Watzmannhaus) DAV Ausweis, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe	Wimbachbrücke in Ramsau b. Berchtesgaden	Adrian Heinecke 0178 8762007 heineari@googlemail.com Verbindliche Anmeldung bis 26.05.26
So 05.07.26	Kajak-Tour In offenen 2er-Kajaks paddeln wir auf der Wiesent von Doos nach Muggendorf. Die Strecke beläuft sich auf ca. 14 km.	Mindestalter 8 Jahre; Kinder bis 14 müssen mit einem Erwachsenen im 2er fahren.	Doos 19, 91344 Waischenfeld	Carola Kohtes 0911 5974494 ca.schmi@web.de Anmeldung bis Ende März mit Anzahl der Personen. Verbindlich mit Zahlung bis 10.05.26
Sa 11.07.26	Jubiläumsfeier 75 Jahre Fritz-Hasenschwanz-Hütte Infos und Anmeldung siehe Seite 17			Geli Hoffmann huettenwart@alpenverein-fuerth.de
Sa 18.07 bis So 19.07.26	Hüttenwochenende auf der Schwarzenberghütte Die Schwarzenberghütte ist eine idyllisch im „Paradies“ gelegene Hütte im Ostrachtal (Hintersteiner Tal). Samstag Aufstieg zur Hütte. Am Sonntag ist die Überschreitung Kleiner und Großer Daumen geplant.	DAV Ausweis, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe	11:00 Uhr am Parkplatz Rauhornweg 11, 87541 Bad Hindelang	Vittorio Colombo 0173 6686251 colombo.vittorio@gmail.com Verbindliche Anmeldung bis 05.07.26

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Voraussetzungen	Treff / Abfahrtszeit	Organisator / Anmeldung
Sa 01.08 bis Mo 03.08.26	Projekt „3000er“ Du willst endlich die 3000-Meter-Marke knacken? Wir planen eine Hochtour auf einen 3000er in den Alpen – das wird ein Abenteuer!	DAV Ausweis, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe Hochtourenausrüstung (Klettergurt, Kletterhelm & Steigeisen) erforderlich! Ausleihe in der Geschäftsstelle möglich.	Wird bekannt gegeben	Vittorio Colombo 0173 6686251 colombo.vittorio@gmail.com Verbindliche Anmeldung bis 12.07.26
Sa 19.09 bis So 20.09.26	Hüttenwochenende Rappenseehütte Am Samstag Aufstieg (4 h) von Birgsau zur Rappenseehütte auf 2.091 m Höhe und genießen das traumhafte Panorama. Abstieg am Sonntag über den Rappensee und Rappental (4 h) zurück nach Birgsau.	DAV Ausweis, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe	11:00 Uhr am Parkplatz Fellhornbahn (Fastenoy)	Pascal Kohtes 0172 8288477 pkohtes@gmx.net Verbindliche Anmeldung bis 30.08.26
So 04.10.26	Herbstwanderung Herbstliche Wanderung von Haimendorf auf den Moritzberg. Wir machen genügend Pausen unterwegs und geben auch den Kleinen Zeit für den Aufstieg. Am Gipfel machen wir eine ausgedehnte Pause, hier gibt es einen Spielplatz, Einkehr im Berggasthof Moritzberg.	Bitte Vesper und ausreichend zum Trinken mitbringen. Für alle Altersgruppen, Kleinkinder willkommen. Kraxe möglich. Nicht kinderwagentauglich.	10 Uhr am Wanderparkplatz in Haimendorf gegenüber vom Feuerwehrhaus. (Koordinaten 49.4729106, 11.2966144)	Doris Rohde 0174 9227710 dosi22@hotmail.com
Sa 10.10 bis So 11.10.26	Projektwochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte Am Projektwochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte erledigen wir unser familienfreundliches „Arbeitspaket“, bei dem die Kinder fleißig mithelfen dürfen. Die Übernachtung auf der Hütte wird sicherlich ein spannendes Erlebnis für die Kinder. Am Sonntag findet eine Wanderung in der Umgebung statt.	Für die Übernachtung stehen 13 Lagerplätze zur Verfügung	Ab 15:00 Uhr direkt an der Hütte	Vittorio Colombo 0173 6686251 colombo.vittorio@gmail.com

Eine aktuelle Terminübersicht sowie weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf unserer Webseite. Außerdem verschicken wir regelmäßig die aktuellen Termine per E-Mail.



Winter Family Weekend (Allgäu)



Franken zu Fuß – Herbst 2025

Hallo liebe Wanderfreunde, hier der Rückblick auf unsere Herbst-Wanderungen in 2025:

Am 11.09.2025 ging es nach der langen Sommerpause endlich wieder los. Von der Gruppe geplant waren 8 Wanderungen mit einer Gesamtlänge von 100 Kilometern und insgesamt ca. 2000 Hm Anstiegen!

Diese erste Wanderung führte uns von Allersberg nach Büchenbach. Das der Jahreszeit angepasste regnerische Wetter konnte unsere Stimmung nicht trüben. Auch fanden wir am Wegesrand Deutschlands verrücktesten Speisepilz: die „Krause Glucke“. In Pruppach hatte uns Hermann mit dem Gasthaus „Zur Linde“ eine feine Mittagseinkehr reserviert.



Die von Dieter geplante nächste Wanderung (Jägersteig bei Dollstein) haben wir wegen Schlechtwetter einvernehmlich erst einmal gecancellet.

Am 9. Oktober hat uns Horst auf eine unterfränkische Traumrunde geschickt: Rund um Abtswind.



Einkehr im Weingut Behringer mitten in den Weinbergen.



Schon die Woche drauf, am 16.10. haben wir die ausgefallene Wanderung (Jägersteig bei Dollnstein) nachgeholt. Für die kleine Gruppe der Mutigen ging es über steile und rutschige Felsenpfade. Geführt von Dieter und Waltraud kamen alle wieder unversehrt nach Dollnstein zurück.



Ende des Monats Oktober waren wir dann von Eltmann-Ebelsbach übers Käppele bis Zeil am Main unterwegs. Die von Peter geplante und durchgeführte Wanderung ging bei traumhaftem Wetter über Weinberge am Main entlang.



Auch die steile Wintertreppe aus Natursteinen war für die – konditionell starke – Gruppe kein Hindernis.

Mit einer Schlusseinkehr in der Brauerei Goller in Zeil am Main haben wir den schönen Tag beim Einstand vom Bergpeter beschlossen.



Schon war's November! Mit einer Programmänderung sind wir am 06.11. mit den Öffis raus aus dem Frankenland in die Oberpfalz gefahren. Die von Helga geplante Ausweichwanderung führte von Parsberg über mehrere

Kilometer entlang der schwarzen Laber. Die Temperatur an diesem Vormittag hat die meisten von uns im wahrsten Wortsinn kalt erwischt. Wir konnten uns jedoch beim Mittagessen in der Ranch von Seibertshofen aufwärmen.



Nach anfänglichem Nieselregen hat uns ein blauer Himmel von der Burg in Lupburg einen tollen Blick beschert. Ende des Monats November hat uns Ludwig in heimischen Gefilden von Anwandern beginnend auf den Wallensteinweg geleitet.



Dabei durften natürlich die „Nüssli“ von Manfred nicht fehlen. Bei dem nasskalten Wetter war es schön, in Oberasbach im „Schwarzen Kreuz“ eine gemütliche Einkehr zu finden.

Als Abschluss des Wanderjahres 2025 hatte Helga für uns noch eine Tour bei Wiesenthau rund um das Walberla geplant. U.a. ging die Wanderung entlang des Skulpturenweges und es gab viel zu sehen. Schlusseinkehr machten wir im Traditionslokal der Familie Sponsel in Kirchheimbach.



Doch es war noch nicht Schluss: Helga hatte zum Jahresende „noch ein Ass im Ärmel“. Es folgte (erstmalig in diesem Jahr) zum Jahresabschluss am 30. Dezember noch eine Wanderung im Maingebiet von Nordheim über die Hallburg, Volkach und Vogelsburg nach Escherndorf.

Herrliches kaltes Wetter zum Jahresausklang.
Toller Rundblick vom Kreuzberg u.a. auf Sommerach (brrr, hat es da lausig gepiffen!)
Zum Aufwärmen hatte Waltraud einen persönlich aus Österreich importierten Zirbenschknaps dabei.



Eine ganz besondere Einkehr im glasüberdachten „Hinterhöfla“ in Volkach mit Wasabinüssen als Snack und zum Schluss ...



...die Wintertreppe von der Vogelsburg hinab nach Escherndorf.

Doch die Mainfähre hatte den Betrieb zum Übersetzen nach Nordheim eingestellt (Internet war natürlich nicht aktualisiert!). Aber wir haben kurzerhand einen Bus gestoppt und sind, wenn auch auf Umwegen, wieder in Fürth gelandet.

Resümee für 2025:

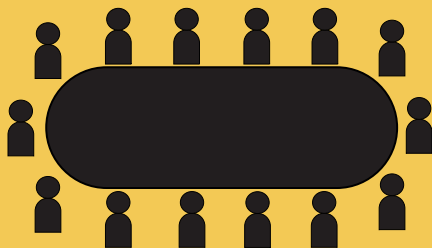
- Wettermäßig hatten wir es nicht so leicht!
- Gute Stimmung und keine Verletzungen!
- Wir haben auf jeder Wanderung dank der Bemühungen der Organisatoren eine Mittags-einkehr gehabt: Von rustikal bis fein war alles dabei.
- Sehr stimmungsvoll war auch wieder unsere Weihnachtsfeier, an der viele aktive und passive Mitglieder von „Franken zu Fuß“ teilgenommen haben.
- Der in 2025 von Peter angeregte Stammtisch hat sich mittlerweile als ein fester Termin mit regem Zuspruch etabliert.

Nochmals: Danke an alle Wanderorganisatoren für die sorgfältig geplanten Touren und an alle, die zum harmonischen Miteinander in unserer Gruppe mitwirken.

Planung für 2026:

- Wanderungen an den Donnerstagen im 2-wöchigem Rhythmus von unterschiedlichen Organisatoren
- ein Tagesausflug nach Bad Kissingen
- 3-tägige Streckenwanderung am Goldsteig
- 3-tägige Standortwanderung im Taubertal
- Stammtischtreffs am ersten „wanderfreien“ Donnerstag im Monat immer im Gasthaus „Zum Tannenbaum“ in Fürth.

Es grüßt Euch ganz herzlich
Eure Helga
„Franken zu Fuß“



Stammtisch
Uhrzeit: „Franken zu Fuß“ Sommer / Herbst 2026
jeweils 17:30 Uhr
Ort: jeweils im Tannenbaum Fürth, Helmstraße 10

Termine:

Donnerstag 12.02.2026
Donnerstag 12.03.2026
Donnerstag 09.04.2026
Donnerstag 28.05.2026
Donnerstag 25.06.2026
Donnerstag 23.07.2026
Donnerstag 06.08.2026
Donnerstag 03.09.2026
Donnerstag 01.10.2026
Donnerstag 12.11.2026

Wanderungen „Franken zu Fuß“ Sommer / Herbst 2026

Datum	Wanderung	Organisation	km	Anstieg	Region
02.04.2026	Teufelskanzel bei Solnhofen	Helmut und Liane Vida 0174/169 78 15	11	290 Hm	Südl. Frankenalb
16.04.2026	Kalchreuth – Effeltrich	Marga Auer 0911/79 069 73	15	190 Hm	Fränk. Schweiz
30.04.2026	Burgbernheim – Hornau – Wildbad	Ludwig Feifel 0911/60 03 908	14	230 Hm	Frankenhöhe
02.05.- 06.05.2026	3-tägige Streckenwanderung Goldsteig (+ 1 Tag Anreise) Von Marktredwitz und Friedenfels/ Falkenberg nach Windisch-Eschenbach (Anmeldung bis 31.01.2026)	Peter Kirchhoff 0172/94 27 245			Oberpfalz
21.05.2026	Obernzen – Virnsberg – Flachslanden	Hermann Winkler 0911/69 88 07	12	135 Hm	Frankenhöhe
04.06.2026	Wassertrüdingen – Gerolfingen	Peter Kirchhoff 0172/94 27 245	15	290 Hm	Hesselberg
18.06.2026	Rothenburg – Bettwar – Rothenburg	Angelika Zinecker 0172/822 50 29	15	220 Hm	Taubertal
02.07.2026	Rund um den Altmühlsee	Manfred Kirsch 0172/774 53 90	14	250 Hm	Fränk. Seengebiet
09.07.2026	Tagesausflug nach Bad Kissingen	Helga Kraft-Kirchhoff 0174/2096324			Rhön
11.07.2026	Hüttenjubiläum (75 Jahre) Fritz- Hasenschwanz-Hütte	Geli Hofmann Siehe Seite 17			Fränk. Schweiz
13.08.2026	Hallerndorfer Keller	Hermann Winkler 0911/69 88 07	12	150 Hm	Fränk. Schweiz
27.08.2026	Von Gutenstetten nach Dachsbach	Heidi Reinbrecht 0171/108 63 60	12	170 Hm	Rangau
10.09.2026	Heilsbronn – Neuhöflein – Heilsbronn	Peter Kraus 0176/565 80 654	13	90 Hm	Rangau
18.09.2026- 22.09.2026	Wandertage im Taubertal Bad Mergentheim/ Markelsheim (Anmeldung bis 28.02.2026)	Helga Kraft-Kirchhoff 0174/2096324			Taubertal
24.09.2026	Rechenfelsschlaufe Bei Kastl	Heike Viedenz 0176/810 90 935	14	320 Hm	Frankenalb
08.10.2026	Traumrunde Markt Einersheim	Hermann Winkler 0911/69 88 07	10	220 Hm	Mainfranken
22.10.2026	Emskirchen – Wilhlemsdorf – Emskirchen	Peter Kraus 0176/565 80 654	14	180 Hm	Rangau
05.11.2026	Bamberg – Altenburg	Angelika Zinecker 0172/822 50 29	15	190 Hm	Oberfranken
19.11.2026	Kinding – Unteremmdorf	Peter Kirchhoff 0172/94 27 245	13	330 Hm	Altmühltal
03.12.2026	Ebelsbach – Sand am Main	Manfred Kirsch 0172/774 53 90	15	240 Hm	Bamberger Land
29.12.2026	Wanderung zwischen den Jahren – Ziel noch offen	Peter Kirchhoff 0172/94 27 245			

Treffpunkt ist jeweils der Hauptbahnhof Fürth.

Uhrzeit und weitere Wanderdetails sind beim jeweiligen Organisator/in zu erfragen.

Gruppenleiterin: Helga Kraft-Kirchhoff, Fon 09103/7530, Mobil 0174/2096324

Es handelt sich bei den Wanderungen jeweils um eine gemeinschaftliche Veranstaltung, an der sich jeder auf eigenes Risiko und eigene Kosten beteiligt. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Veranstaltung bei.

Jugendskitour 2026 – Fotscher Tal

Mondschein, Musterwetter und müde Beine

Ende Januar verschlug es die Jutou 26 ins winterliche Fotscher Tal. 13 Teilnehmende und ein Betreuerenteam aus drei Damen und einem Herrn machten sich auf den Weg zur Potsdamer Hütte – mit großen Zielen, guter Laune und (wie sich zeigen sollte) erstaunlich stabilem Schönwetter-Abo.

Freitag – Stirnlampen, Mondschein und ein leicht verstimmt Hüttenwirt

Treffpunkt war am 30.01.2026 am Parkplatz Eisbrücke (1100 m). Von dort ging es direkt hinauf zur Potsdamer Hütte (2020 m) – für die meisten bereits eine ordentliche Einheit.

Zwei Kollegen ließen es sich jedoch nicht nehmen, später nachzukommen – und liefen die überraschend lange Strecke noch im Mondschein hinauf. Sehr zur sportlichen Anerkennung der Gruppe und zum eher verhaltenen Enthusiasmus des Hüttenwirtes, der zu dieser Uhrzeit wohl nicht mehr mit Nachzügeln gerechnet hatte.

In den kommenden Tagen machte er dieses kleine Missfallen jedoch mehr als wett – mit ungewöhnlich gutem Essen, das uns zuverlässig wieder auf Betriebstemperatur brachte.



die gemeinsame Entscheidung zur Umkehr –

eine vernünftige und lehrreiche Wahl.

Die Abfahrt? Trotz Einschränkungen lohnend. Und spätestens beim Abendessen war die Welt wieder in Ordnung.

Am Abend wurde die Hütte zur Spielarena:

Ob Schafkopf oder heiße Runden „Arschloch“ – die Stimmung war hoch, der Geräuschpegel nicht niedrig und die Laune ausgezeichnet.

Das bereits erwähnte hervorragende Essen trug sein Übriges dazu bei. Wer tagsüber noch Kraftreserven hatte, war spätestens jetzt endgültig angekommen.

Samstag – Roter Kogel, LVS-Power und kontrollierte Vernunft

Der Samstag 31.01. begrüßte uns – wie eigentlich jede Jugendtour – mit herrlichem Wetter. Ob das am Organisationsteam liegt, bleibt statistisch noch zu prüfen, die Tendenz ist jedoch eindeutig.

Nach einem großen LVS-Check starteten wir gut gelaunt Richtung Roter Kogel (2832 m).

Über die gesamte Strecke wurde eine intensive LVS-Übung eingelegt, bei der besonders die Neueinsteiger ihre Energie und Motivation unter Beweis stellen konnten.

Anschließend führte der Weg relativ flach durch ein wunderschönes Tal. Der Schnee war – trotz dünner Unterlage – überraschend gut. Fast schon Jutou-typisch.

Die größte Herausforderung war an diesem Tag weniger das Gelände als die hohe Lawinewarnstufe, die viele der eigentlich verlockenden, steilen Hänge unbefahrbar machte. Das hielt einzelne Teilnehmende jedoch nicht immer davon ab, sich diesen zumindest neugierig – teils gefährlich nah – zu nähern.

Hier zeigte sich wieder: Ausbildung und klare Entscheidungen sind Gold wert.

Rund 100 Höhenmeter unter dem Gipfel fiel schließlich



Sonntag – Windegg oder Zwischenhütten-Genuss?

Am Sonntag, den 01.02., starteten wir erneut motiviert. Zunächst standen etwa 200 Höhenmeter Aufstieg an, bevor es hinunter zur Zwischenstation ging – einer privaten Hütte.

Dort trafen zwei besonders intelligente Teilnehmende eine bemerkenswert reflektierte Entscheidung: Statt eines weiteren Anstiegs verbrachten sie den herrlichen Sonnentag entspannt auf der Zwischenhütte, um kleinere „Arbeitsarbeit“-Wehwehchen auszukurieren und das Panorama zu genießen.

Der Rest der Gruppe zog die Felle erneut auf und machte sich auf Richtung

Windegg (2578 m). Wie bereits am Vortag zeigte sich, dass Zeitmanagement zur Tourenplanung gehört – die Umkehr erfolgte im Sattel bei 2460 m. Die Abfahrt über



Schneetreiben

Schwarzmoos Richtung Almindalm bot nochmals schöne Schwünge, bevor wir gegen 16:30 Uhr wieder am Parkplatz ankamen.

Fazit – Müde, glücklich, motiviert

Mit einem Lächeln im Gesicht – wenn auch sichtbar geplättet – traten wir die Heimreise an.

Die Jutou 26 bot alles, was ein gelungenes Tourenwochenende ausmacht:

- Traumwetter
- Gute Schneeverhältnisse
- Anspruchsvolle Entscheidungen
- Viel Gemeinschaft
- Und ein Organisationsteam, das offenbar ein Abonnement auf Sonne besitzt

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr – auf gutes Wetter, tollen Schnee und noch coolere Leute.

Danke an die Organisatorinnen und Organisatoren – es war mal wieder herrlich.



Mailinglisten

Auch die Wispo hat Mailinglisten zum Austausch von Infos und Terminen eingerichtet. Auf der Homepage www.alpenverein-fuerth.de findet ihr unter Service -> „Mailinglisten“ den Link zu den Wispo-Listen. Tragt euch ein!

Zu unserem Stammtisch an jedem 3. Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, Fürth, laden wir euch herzlich ein.

Wir wünschen euch eine erlebnisreiche Sommersaison und freuen uns, euch auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte zu sehen

zur Jubiläumsfeier am 11.07.2026, Infos siehe Seite 17

und zum Wispo-Projektwochenende am 29.-30.08.2026

Eure Ski- und Snowboardtrainer
Klaus, Jochen, Tilman, Geli, Hansi, Max, Moritz, Luis
und Vincent



Selbstversorgerhütte bei Streitberg

Mitten im Wald in schöner aussichtsreicher Lage am Hang, in unmittelbarer Nähe von Kletterfelsen und unzähligen reizvollen Wandermöglichkeiten, lädt die Fritz-Hasenschwanz-Hütte ein, entspannte Tage in der Natur zu verbringen.

Kletterer, Biker, Wanderer, Höhlenabenteurer und Kanufahrer finden hier einen Stützpunkt im Herzen der Fränkischen Schweiz.

Ein neu renovierter Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett ausgestattete Küche

mit Gasherd und 13 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein. Die Photovoltaikanlage versorgt die Hütte mit Licht und Solarstrom. Sie ist zu Fuß in ca. 5 Min. vom Waldrand zu erreichen, Trinkwasser kann im nahegelegenen Ort geholt werden. Schlafsäcke, Hand- und Geschirrtücher bitte mitbringen.

Wir wünschen Euch einen schönen Aufenthalt, ob zu zweit, mit der Familie oder mit Freunden.

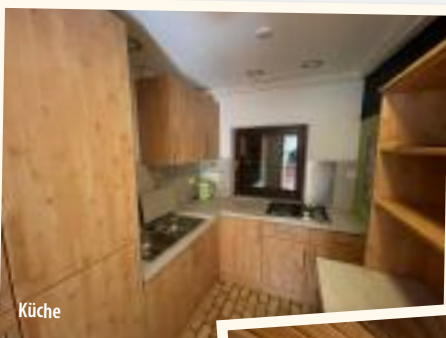
Euer Hüttenteam
Geli, Bernhard, Jan, Gabi
und Jürgen

Hüttenwart: Geli Hoffmann,
E-Mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de

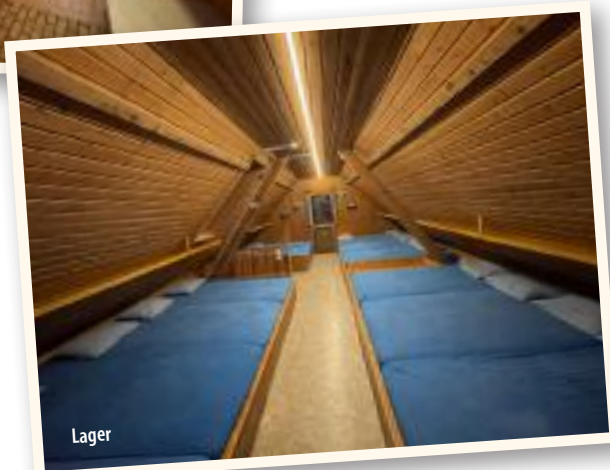
Reservierungen und Informationen in der Geschäftsstelle:

Mittwoch und Donnerstag von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Telefon: 0911-743 70 33,
E-Mail:
post@alpenverein-fuerth.de

Mit einer Anzahlung von 20,00 € auf das Sektionskonto:
SEKTION FÜRTH DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS DAV E.V.,
Sparkasse Fürth,
IBAN:
DE66 7625 0000 0000 0124 35,
Verwendungszweck: Hüttenreservierung von ... bis ... wird die Buchung gültig. Dies ist gleichzeitig die Mindestbelegungsgebühr und verbleibt bei Absagen ohne Ersatz bei der Sektion. Der Betrag wird mit der Übernachtungsabrechnung verrechnet. Tages- und Übernachtungstarife siehe Seite 60.



Küche



Lager



Holzplatz

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt der Geschäftsstelle bekannt. Oder Sie ändern Ihre Daten direkt unter „Mein. Alpenverein.de“. Vielen Dank!

Geschäftsstelle und Bibliothek

Königswarterstraße 46, 90762 Fürth
0911 743 70 33
Fax: 0911 979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Sektionsabende

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe, Wispo

jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19.00
Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

FFF

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße
10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn

jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr
im Gasthaus „Goldener Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Jürgen Schneider,
09872 80 54 80

Kletterwand

im Julius-Hirsch-Sportzentrum,
Kapellenstraße 41, Fürth
Dienstag: 17.30 - 21.30
aktuell nur für Jugendgruppe
Ansprechpartner:
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
Johannes Plonka, 0170 3275886

Sportabende

Klettertreff

im Sommer: mittwochs oder
am Wochenende
nach Absprache an einem Fels in der Fränki-
schen/Hersbrucker Schweiz.
im Winter: mittwochs in einer Kletterhalle
Ansprechpartnerin: Anja Oehlert,
0179 54 05 244

Lauftreff

(Ostern bis Anfang Oktober)
Montag 18.30 Uhr Waldlauf und Walking
Dienstag 17.30 Uhr Walking
Treffpunkt: Parkplatz Hotel Forsthaus
Nürnberg-Fürth an der Wandertafel

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)

(Juni bis Okt.)
Michiel Smekens
Tel.: 0043 720 500 2620
E-Mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent (kommissarisch):

Arne Schreiber
E-Mail: huettenreferent@alpenverein-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte (Streitberg)

Hüttenwartin: Geli Hoffmann
E-Mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de
Belegung über die Geschäftsstelle:
Mi + Do 17.30–19.30 Uhr
0911-743 70 33
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Hallensport

Skigymnastik und Rückenfitness
mit Tilman Goertler, Geli Hoffmann, Max
Arbter, Jochen Jäger und Hansi Stockert
Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr
Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
ab Mitte Oktober bis Ostern, außer in den
Schulferien

Yoga-Gruppe

mit Doris Stadlbauer und dem Yoga-Team
Dienstag: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
Helmturnhalle, Helmplatz 6
und online über Zoom-Meeting
ganzjährig außer in den Schulferien
Ansprechpartner: Jenö Müller
0151 42 10 36 34

Vorstandschafft und Abteilungen:

Vorsitzender:
Geschäftsstelle und Homepage
Sebastian Schmidt, 0170 321 49 04
vorsitzender@alpenverein-fuerth.de
Stellv. Vorsitzende:
Finanzen
Sebastian Schmid
schatzmeister@alpenverein-fuerth.de
Veranstaltungen
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
joerg-ruff@alpenverein-fuerth.de
Technik/Baumaßnahmen
Bernhard Seidl, 0162 871 28 77
bernhard.seidl@alpenverein-fuerth.de

Schriftführerin:
Corinna Hartmann 0911 78737 22
schriftfuehrerin@alpenverein-fuerth.de
Jugendreferent:
Johannes Plonka, 0170 3275886
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de
Naturschutzreferentin:
Alexandra Walicki
naturschutz@alpenverein-fuerth.de
Ausbildungsreferentin:
Anja Oehlert, 0179 5405244
ausbildung@alpenverein-fuerth.de

Bibliothek und Ausrüstung:
Werner Hoffmann
werner-hoffmann@alpenverein-fuerth.de
Familiengruppe:
Vittorio Colombo, 0173 6686251
Bergsteiger-/Klettergruppe:
Rainer Eckenberger, 0911 753 01 55
MTB-Gruppe:
Bernd Schiller, 0171 1480210
Wintersportabteilung:
Klaus Rieger, 0152 27439916

Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, 0911 976 99 24
Wandergruppe:
Karin Laurer 0911 767 00 67
Yoga-Gruppe:
Jenö Müller, 0151 42 10 36 34
Wandergruppe Franken zu Fuß:
Helga Kraft Kirchhof, 0174 2096324
Ortsgruppe Heilsbronn:
Jürgen Schneider, 09872 80 54 80

Bankverbindungen Sektion Fürth des Deutschen Alpenverein DAV e.V.:

Sparkasse Fürth

IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35

Wintersportabteilung

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88

Sparkasse Mittersill (Österreich)

IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143
BIC: SPMIAT21XXX

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.

Mitgliedsbeiträge

ab 1.9.*

A-Mitglied (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgang 1999 und älter“)	63,00 €	31,50 €
B-Mitglied (Partner eines Vollmitgliedes mit identischer Anschrift und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung, Schwerbehinderte mit Ausweis, Aktive bei der Bergwacht nur auf Antrag, Senioren ab 70 Jahre „Jahrgang 1954 und älter“ nur auf Antrag)	38,00 €	19,00 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	25,00 €	12,50 €
Kinder/Jugend (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr „Jahrgang 2007-2025“)	20,00 €	10,00 €
Junioren (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgänge 2000-2006“)	36,00 €	18,00 €
Familie (A- und B-Mitglied, Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei) Bei einer Haushaltstrennung ist die Voraussetzung für den ermäßigten Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Beitragsjahr werden somit entsprechend angepasst.	101,00 €	50,50 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag

Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Wichtige Hinweise:

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Erteilung der Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat). Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte Kalenderjahr bzw. ab September für den Rest des Kalenderjahres (halber Beitrag im ersten Jahr). Der Eintritt ist jederzeit möglich. Auf Wunsch kann die Mitgliedschaft auch erst im Folgejahr beginnen (mit allen Rechten und Pflichten). Bei Eintritt ab 25. November wird angenommen, dass die beantragte Mitgliedschaft für das Folgejahr angestrebt wird. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht bis zum 30. September des laufenden Jahres gekündigt wird. Das gleiche gilt bei einem Sektionswechsel.

Bei Überschreitung der Altersgrenze einer Kategorie wird das Mitglied automatisch zum Jahreswechsel in die nächst höhere, dem Alter entsprechende Kategorie eingestuft, es erfolgt keine separate Mitteilung. Anträge auf Ermäßigung (z.B. B-Mitgliedschaft, Bergwacht, Schwerbehindert usw.) wirken sich im Folgejahr aus und müssen bis zum 30. November bei der Sektion Fürth eingehen.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliederausweis. Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliederausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	16,00 €	28,00 €	12,00 €	24,00 €	6,50 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	16,00 €	28,00 €	10,00 €	22,00 €	6,50 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	8,00 €	20,00 €	6,00 €	18,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	5,00 €	17,00 €	0 €	12,00 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	5,00 €	10,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	5,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €
Energiepauschale 5 € pro Nacht zzgl. 5 € pro verbrauchter kWh		
* Sektion Frankenland, Sektion Georgensgmünd		

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Deutscher Alpenverein

per Mail an

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München).

Ich möchte Mitglied/Zweitmitglied (ZM) werden

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	Land	
E-Mail (bitte angeben)		
Telefon (bitte angeben)		
<input type="checkbox"/>	Ich bin alleinerziehend.	<input type="checkbox"/> Ich habe Anspruch auf Ermäßigung lt. beiliegendem Nachweis.

ZM	Name der Hauptsektion
Mitgliedsnummer Hauptsektion	Eintrittsdatum

Bei Minderjährigen

Name und Vorname der*des gesetzlichen Vertreter*in
--

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen einer*s gesetzlichen Vertreter*in)	

Mitgliedermagazin DAV Panorama/Sektionsmitteilungen/Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist verpflichtend.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist verpflichtend.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Mein*e Partner*in möchte Mitglied/Zweitmitglied (ZM) werden:

Ich habe Anspruch auf Ermäßigung lt. beiliegendem Nachweis.

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum	E-Mail (bitte angeben)
ZM	Name der Hauptsektion		Mitgliedsnummer bei der Hauptsektion	Eintrittsdatum

Ort	Datum	Unterschrift Partner*in
-----	-------	-------------------------

Folgende Kinder möchten auch Mitglied/Zweitmitglied (ZM) werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum	E-Mail (bitte angeben, wenn vorhanden)
ZM	Name der Hauptsektion		Mitgliedsnummer bei der Hauptsektion
		Eintrittsdatum	

Name	Vorname	Geburtsdatum	E-Mail (bitte angeben, wenn vorhanden)
ZM	Name der Hauptsektion		Mitgliedsnummer bei der Hauptsektion
		Eintrittsdatum	

Name	Vorname	Geburtsdatum	E-Mail (bitte angeben, wenn vorhanden)
ZM	Name der Hauptsektion		Mitgliedsnummer bei der Hauptsektion
		Eintrittsdatum	

Ort	Datum	Unterschrift einer*s gesetzlichen Vertreter*in
-----	-------	--

Diese Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen, ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

Fensterkuvert

Mitte

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Deutscher Alpenverein

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln und dient daher dem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Soweit wir Auftragsverarbeiter für die Datenverarbeitung einsetzen, haben wir die erforderlichen Verträge gem. Art. 28 DSGVO geschlossen – für nähere Informationen, welche Auftragsverarbeiter eingesetzt werden, kontaktieren Sie bitte Ihre Sektion. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Beruht die Nutzung der Daten auf dem berechtigten Interesse, können Sie Widerspruch erheben, beruht sie auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Schließlich haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen oder Sie ändern die Bezugsart selbständig über das Selfserviceportal Mein.Alpenverein (<https://mein.alpenverein.de>).

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die obenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen einer*s gesetzlichen Vertreter*in)
		X

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen einer*s gesetzlichen Vertreter*in)
		X

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen einer*s gesetzlichen Vertreter*in)
		X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC (bei ausländischer IBAN)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

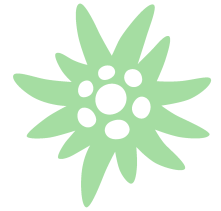
Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift Kontoinhaber*in
		X

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer (Haushaltsvorstand/Hauptkontakt)		in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am



Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von April bis Oktober feiern ihren Geburtstag:

96 Jahre

Albert Hessel

95 Jahre

Ingrid Raum
Auguste Schwarz

94 Jahre

Guenter Kinzel

93 Jahre

Irmgard Hofmann

91 Jahre

Jutta Franz

90 Jahre

Friedrich Schmidt
Margarete Zwanziger
Johannes Schmidner
Horst Wölfel
Martin Hasenschwanz
Kurt Hohenstein

85 Jahre

Dieter Ochs
Helmut Auer
Eugen Faust
Wilhelm Ammon
Herbert Stockert
Traude Schlaffer
Heidrun Werzinger
Peter-Gerd Fischer
Jürgen Mielke
Klaus Brossog
Klaus Brunner
Karl Biegel
Heinz Scharer
Volker Gutwald
Lydia Süberkrüb

80 Jahre

Graham Roberts
Monika Fochler
Gerda Kehnen
Helmut Schuh
Marga Auer
Friedrich Feder
Walter Schorr
Traudl Rübner
Roland Jochim
Waltraud Breitmoser
Paul Bräunlein

75 Jahre

Gabriele Wandslebe
Renate Straub
Klaus Tschippley
Gerhard Hollweck
Ingeborg Wagner
Elfriede Pootsmann
Erich Schmid
Anette Reichstein
Hartmut Fröhlich
Dr. Georg Walter
Karin Zarembo
Wilhelm Köpplinger
Wolfgang Matschi
Christoph Maier
Christine Wendel
Ulrike Hedrich
Magdalena Frühwald
Gerhard Fuchs
Werner Liegl
Heinz Klein
Ludwig Eder
Johann Kaunitz
Herbert Miesel
Peter Daucher
Angelika Kugler
Petra Balazs

70 Jahre

Detlev Johnen
Gabriele Rauch
Norbert Ippach
Ute Lutz
Renate Körner
Jlona Koboth-Walser
Johann Georg Ettner
Hans-Joachim Reimann
John Meredith
Klaus Dehmel
Ulrika Hirt-Müller
Renate Korte
Peter Fuchs
Wolfgang Heinicke
Gabriele Jäckel-Fickert
Birgit Bracks
Dr. Franz Jobst
Udo Willberg
Dieter Nickisch
Claudia Kamberger
Wolfgang Stroh
Barbara Bauhuber
Bruno Höller
Jörg Flenker
Robert Kergaßner
Rudolf Kamm
Rosemarie Pavlovski
Walter Bierlein
Dietmar Stöckl
Peter Schuh
Reinhard Dronsgalla
Norbert Roeske
Irmtraud Beitlich
Eva Carstens



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Heidrun Schreiber • George-Romeo Adamache • Nicole Schmidt • Maximilian Hedrich • Andreas Schneider • Tristan Schwarze • Lea Stiegler • Christopher Emmerich • Jannik Garn • Leonas Garn • Bianca Garn • Georg Vinogradskij • Dr. Julia Vinogradskaya • Birgit Spilles • Sonja Spilles • Peter Spilles • Cora Spilles • Anneke Van der Oest • Hendrik von Pusch • Luis von Pusch • Lukas Miller • Remigius Czembor • Dr. Eberhard Schunk • Birgit Weigand • Franz Kristufek • Klaus Fröhlich • Jonas Grobe • Bärbel Fröhlich • Sophia Wagner • Ramona Hennig • Christoph Hennig • Nora Hennig • Lars Hennig • Johannes Schwabl • Claudia Baumüller • Markus Just • Laura Luft • Jana Wendland • Stephanie Heike • Erika Linde • Dr. Carl-Werner Oehrich • Daniel Hermann • Irene Stooß-Heinzel • Carlotta Stachowski • Finn Richter • Fabian Jäger • Thomas Zimmermann • Lea Nixdorf • Lena Hütter • Lilli Wust • Lea Walz • Max Koller • Anja Lindner • Mandy Träger • Mara Rauch • Marla Lois Slomma • Laurenz Konopka • Simon Konopka • Katharina Konopka • Katrin Simon • Roland Konstanty • Heike Jordan • Jannik Reuther • Noel Schlagberger • Ralf Pfau • Jörg Vollmar • Dr. Silke Haberkorn • Christine Lischewski • Maximilian Gaier • Hanna Gaier • Anett Shabani • Renate Kern • Prof. Dr. Rainer Wölfel • Dr. Luitgard Wölfel • Adrian Löhner • Wiebke Schwegler • Matilda Löhner • Thomas Fink • Zora Löhner • Thomas Romberger • Beate Lischka • Nils-Carsten Graf • Amelie Cabrera Trujillo • Benjamin Frank • Christian Scheibe • Annika Linke • Ines Klaue • Nicholas Braun • Kyra Treiber • Jeanette Marcus • Wolfgang Rottler • Dr. Prof. Hinnerk Hagenah • Lena Koll • Helen Hagenah • Nils Hagenah • Kati Hagenah • Julius Müller • Yannik Meusel •

Dr. Anja Harfner • Thorsten Harfner • Kai Bergner • Selina Goller • Simone Kaufmann • Holger Kaufmann • Tim Kaufmann • Lukas Wasko • Cedric Geißdörfer • Lara Plichta • Leon Plichta • Dr. Tanja Langer • Christoph Büchl • Sandra Müller • Tobias Schusser • Michael Fuß • Margit Schwarz • Mikhail Kuznetsov • Günter Pesch • Valeria Kuznetsov • Georgii Kuznetsov • Luca Miethsam • Heidi Berberich • Lukas Lutsch • Tom Pasko • Annika Fröhlich • Josef Herrmann • Daniela Wolff • Cassandra Orr • Tim Böckler • Dominic Zecho • Jonas Dennerlein • Bernd Kreuzer • Nadja Wagner • Fabrice Reintsch • Leonard Heckel • Ralf Hähnlein • Marlene Dinkel • Anja Siebenkäß • Oswald Schuh • Robin Brückner • Tobias Ros • Felix Lutz • Ronja Frühhaber • Kevin Frühhaber • Henry Frühhaber • Eva Frühhaber • Ida Frühhaber • Noah Wagner • Kristin Kuhn • Katharina Mundt • Leopold Wagner • Serafina Pauler • Nella Groß • Christian Leikauf • Dorin Tifrea • Anda Bostan • Patrizia Cakir-Fuchs • Aleksandar Borkovac • Anja Zigic Borkovac • Dimitrije Borkovac • Nicolas Schuhmacher • Dmitrii Patrakov • Anette Kergaßner • Robert Kergaßner • Mark Patrakov • Daria Patrakov • Stefan Röhler • Oliver Röhler • Beate Röhler • Johann Seeger • Julia Then • Wolf-Dietrich Birk • Vanessa von Frankenberg • Konstantin Kölbl • Stefan Reuschl • David Siemens • Stefan Siemens • Christian Sagstetter • Helmut Weigand • Sebastian Roithmeier • Reiner Achtzehn • Claudia Achtzehn • Tobias Hirschfelder • Harald Betz • Linn Janker • Corinna Michaelis • Jan Kopp • Teo Kuch • Emanuel Galea • Duygu Muhamad Ali • Arberesha Lulaj • Sonja Ulrich • Sven Peter Ulrich • Lenz Leopold Ulrich • Ludwig Dorn • Alexa Dorn



*Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

Stranzky Klaus (Mitglied seit 1976) | Rösel Jürgen (Mitglied seit 2003)
Wittmann Winfried (Mitglied seit 2004) | Kraft Johann (Mitglied seit 1979)
Heller Rainer (Mitglied seit 1977) | Winkler Konrad (Mitglied seit 1979)
Gegner Horst (Mitglied seit 1976) | Fitchew Stewart (Mitglied seit 2011)
Reuter Klaus (Mitglied seit 1977) | Megow Wulf (Mitglied seit 1982)
Blocksdorff Ditmar (Mitglied seit 1987)

Aus unserer Bibliothek



Marion Kasnik
ROTHER Wanderbuch

ErlebnisWandern mit Kindern: Kärnten

40 Touren mit GPS-Tracks und vielen Freizeittipps

1. Auflage 2026

240 Seiten mit ca. 100 Fotos, 42 Höhenprofilen, 42 Tourenkärtchen im Maßstab 1:25.000 bis 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3481-0

Preis € 19,90

Wandern mit der ganzen Familie ist ein Erlebnis, das Groß und Klein verbindet – und nirgendwo ist es so abwechslungsreich wie in Kärnten. Das Rother Wanderbuch „ErlebnisWandern mit Kindern – Kärnten“



präsentiert 40 liebevoll ausgewählte Touren, die Kinder begeistern und Eltern entspannen. Von leichten Spaziergängen am Ufer der Kärntner Seen bis zu spannenden Entdeckungstouren durch wilde Schluchten oder hinauf auf aussichtsreiche Gipfel – hier findet jede Familie die passende Wanderung.

Kinder lieben Abenteuer – und Kärnten steckt voller Erlebnisse: kraxeln über Felsblöcke, staunen über tosende Wasserfälle, plantschen in erfrischenden Bergbächen, Tiere auf bunten Almen beobachten oder geheimnisvolle Moore und Wälder erforschen. Auch Burgen, Ruinen und alte Bergwerke sorgen dafür, dass der Familienurlaub in Kärnten voller Spannung steckt.

Neben den Touren bietet das Wanderbuch zahlreiche Freizeittipps für Ausflüge und Regentage: Sommerrodelbahnen, Badeplätze, Tierparks, Museen oder Schifffahrten sorgen für

Abwechslung im Urlaub. Spannende Themenwege und die Geschichten von Murmeltier Rothi lassen Kinder spielerisch die Natur entdecken.

Jede Wanderung ist anschaulich beschrieben – mit zuverlässiger Wegbeschreibung, detailreicher Karte mit Routeneintrag und Höhenprofil. Dank GPS-Tracks wird die Orientierung unterwegs kinderleicht. So wird die Planung zum Kinderspiel und die Wanderung zum Familienhighlight. Ob Wochenendausflug oder Sommerurlaub – mit „ErlebnisWandern mit Kindern Kärnten“ entdecken Familien die schönsten Plätze Kärntens, erleben Natur, Abenteuer und Erholung und sammeln gemeinsame Erinnerungen, die bleiben.

Anette Köhler, Stefan Herbke
Rother Wanderführer

Fränkische Schweiz

50 Touren im Frankenjura – mit Oberem Maintal, Hersbrucker Schweiz und Nürnberger Land. Mit ROTHER APP und GPS-Tracks zum Download

13., aktualisierte Auflage 2026

160 Seiten mit 96 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:700.000 und 1:1.100.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-1506-2

Preis € 17,90

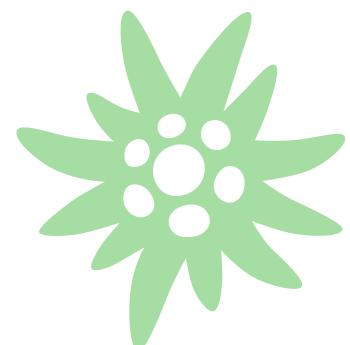
Die Fränkische Schweiz, gelegen zwischen Bamberg, Erlangen, Nürnberg und Bayreuth, ist eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch: Außergewöhnliche Felsen, malerische Fachwerkdörfer und alte Burgen, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen, idyllische Wiesentäler und be-



waldete Hänge geben der Region ihr unverkennbares Antlitz. Der Rother Wanderführer »Fränkische Schweiz« stellt 50 abwechslungsreiche Wanderungen zu den landschaftlichen Höhepunkten in der Fränkischen Schweiz, dem Oberem Maintal und der Hersbrucker Schweiz vor.

Von kurzer Wanderung bis zu ausgedehnter Tagestour bietet der Wanderführer eine große Tourenausswahl in der Fränkischen Schweiz. Hinzu kommen zahlreiche Extra-Vorschläge für gemütliche, kurze Spaziergänge. In engen Tälern wandert man an munter dahinplätschernden Flüssen und Bächen entlang, an denen zum Teil noch alte Mühlen klappern. Aus bewaldeten Hängen schimmern hell und hoch die Felsen, die die Fränkische Schweiz so unverwechselbar machen. Und in den Fachwerkdörfchen lädt nach der Wanderung das nächste Dorfgasthaus, vielleicht sogar mit eigener Brauerei, zu einer kräftigen Brotzeit und einem typisch süffigen fränkischen Landbier ein. Romantisch und liebenswert – so ist das Frankenjura!

Jede Wanderung wird mit einer ausführlichen Wegbeschreibung, einem detaillierten Kartenausschnitt mit Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Die Autoren Anette Köhler und Stefan Herbke geben zudem viele Infos zu Sehenswürdigkeiten und so manchen Tipp, wo man sich typisch Fränkisches auf der Zunge zergehen lassen kann. So werden die Wanderungen in der Fränkischen Schweiz zu einem Genuss für alle Sinne!



Helmut Lang
ROTHER Wanderführer

Julische Alpen

61 Touren zwischen Tarvisio, Bled und Tolmin – mit Nationalpark Triglav und Sočatal. Mit ROTHER APP und GPS-Tracks zum Download

8., aktualisierte Auflage 2026

200 Seiten mit 123 Fotos, 61 Höhenprofilen, 61 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:800.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung.

ISBN 978-3-7633-1479-9

Preis € 17,90

Die Julischen Alpen verzaubern mit steilen Wänden, schroffen Graten, idyllischen Almen und smaragdgrünen Gebirgsbächen – ein Paradies für alle, die das Wandern



in Slowenien lieben. Am südöstlichen Ende des Alpenbogens, wo Slowenien, Italien und Österreich zusammentreffen, erwarten Wanderer und Bergsteiger ursprüngliche Natur, stille Täler und zahlreiche, teils noch unbekannte Tourenmöglichkeiten.

Der Rother Wanderführer „Julische Alpen“ stellt 61 der schönsten Wanderungen und Bergtouren vor – von einfachen Genusswegen durch malerische Almlandschaften bis zu anspruchsvollen alpinen Steigen, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern. Ein besonderes Highlight ist der Triglav, mit 2864 m der höchste Berg der Julischen Alpen und Sloweniens. Sämtliche bedeutenden Anstiege im Triglav-Nationalpark werden ausführlich beschrieben.

Doch nicht nur die großen Gipfel wie der Triglav begeistern: Zahlreiche weitere Gipfel und Panoramawege laden zu abwechslungsreichen Wanderungen in den Julischen Alpen ein – stets mitten in unberührter Natur. Jede Tour ist detailliert beschrieben: Zuverlässige Wegbeschreibungen,



Bücher Edelmann

Ihre Buchhandlung in Fürth

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 46 76 17

fuerth@kornundberg.de

www.e-delmann.de

Mo–Fr 9:30–18:30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

übersichtliche Höhenprofile, Wanderkärtchen mit eingezeichneter Route sowie kompakte Toureninfos mit Ausgangspunkt, Schwierigkeit, Einkehrmöglichkeiten und Varianten erleichtern die Planung. Für alle Touren stehen GPS-Tracks zum Download bereit, zusätzlich sind sie in der Rother App verfügbar.

Der Rother Wanderführer „Julische Alpen“ ist der ideale Begleiter für alle, die die Schönheit von Slowenien, Triglav und die faszinierende Bergwelt der Julischen Alpen erleben möchten.

Rother Wanderbuch
Mark Zahel

Leichte Wanderungen Zillertal - Achensee - Kaisergebirge – Kitzbühel

63 Genusstouren im Tiroler Unterland. Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2026

184 Seiten mit 209 Fotos, 63 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 63 Höhenprofile, eine Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3445-2

Preis € 18,90

Für alle, die die sanfte Seite der Tiroler Bergwelt entdecken wollen: Das Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen – Zillertal, Achensee, Kaisergebirge, Kitzbühel« stellt 63 sorgfältig ausgewählte Touren vor, die sich durch einfache und angenehme

Wege auszeichnen – ideal für diejenigen, die entspannt und ohne große Anstrengung die Schönheit der Natur erleben möchten.

Auf bequemen Pfaden führen die Wanderungen durch malerische Täler, über weitläufige Almen und entlang sanfter Höhenwege. Auch leicht erreichbare Gipfel lassen sich erklimmen – perfekt für alle, die ein kleines alpines Abenteuer ohne zu große Herausforderungen suchen. Ein Highlight sind die idyllischen Bergseen und beeindruckenden Wasserfälle, die auf vielen Routen zu finden sind und die Wanderungen zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Das Wanderbuch deckt ein breites Gebiet ab: Von den Zillertaler Alpen über die Berge am Achensee, vom Kaisergebirge bis zu den Kitzbüheler Alpen. Jede Wanderung wird zuverlässig beschrieben und enthält eine übersichtliche Karte sowie ein Höhenprofil. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, sorgen zudem für eine problemlose Orientierung unterwegs.

Die zahlreichen Fotos im Buch machen bereits beim Durchblättern Lust auf die bevorstehenden Touren. Ob eine entspannte Genusswanderung oder eine leichte Herausforderung – in diesem Wanderbuch findet jeder die passende Tour, um die Tiroler Alpen zu genießen.



Mark Zahel
ROTHER Wanderbuch

Leichte Wanderungen Südtirol: Eisacktal, Pustertal, Dolomiten

75 Genusswanderungen. Mit GPS-Tracks zum Download

3., aktualisierte Auflage 2026
208 Seiten mit 219 Fotos, 75 Höhenprofilen, 75 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3461-2
Preis € 18,90

Südtirol ist ein Paradies für alle, die das Wandern lieben, aber es gerne entspannt und genussvoll angehen. Ob Eisacktal, Pustertal oder die Dolomiten – überall warten leichte Wanderungen auf bestens ausgebauten Wegen, gespickt mit grandiosen Ausblicken, urigen Almhütten und sonnigen Rastplätzen. Hier trifft Südtiroler Bergidylle auf mediterranes Lebensgefühl, hervorragende Küche und eine lange Wandersaison.

Das Rother Wanderbuch „Leichte Wanderungen Südtirol“ präsentiert 75 einfache und abwechslungsreiche Touren für Genusswanderer, Familien und alle, die gerne ohne große Anstrengung unterwegs sind. Die Auswahl reicht von leichten Halbtages- und Tagestouren im Eisacktal und Pustertal bis zu aussichtsreichen Höhenwegen und Panoramawegen in den Dolomiten. Viele Wanderungen führen zu idyllischen Bergseen, gemütlichen Hütten und Almen oder zu leicht erreichbaren Gipfeln – oft erleichtert eine Seilbahn den Aufstieg.

Jede Wanderung wird mit einer detaillierten Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Zusätzlich stehen alle GPS-Tracks



kostenlos zum Download bereit. Viele Tipps zu Einkehrmöglichkeiten und zu besonders schönen Aussichtspunkten machen das Buch zu einem idealen Begleiter für jeden Wandertag.

Ob Wandern in den Dolomiten, eine leichte Wanderung im Eisacktal oder eine gemütliche Genusstour im Pustertal – dieses Rother Wanderbuch ist der ideale Begleiter für alle, die Südtirol von seiner entspannten Seite entdecken möchten.

Mark Zahel
ROTHER Wanderbuch

Wilde Wege

Ammergau – Wetterstein - Karwendel - Bayerische Voralpen

45 abenteuerliche Touren. Mit GPS-Tracks zum Download

1. Auflage 2026
200 Seiten mit 160 Fotos, 45 Höhenprofilen, 45 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3444-5
Preis € 19,90

»Wilde Wege« – das klingt spannend und nach einer guten Portion Abenteuer! Wer in den Bayerischen Alpen die ausgetretenen Pfade voller Entdeckungslust verlassen möchte, dem liefert das Rother Wanderbuch »Wilde Wege – Ammergau, Wetterstein, Karwendel, Bayerische Voralpen« eine wahre Fundgrube an Tourenvorschlägen.

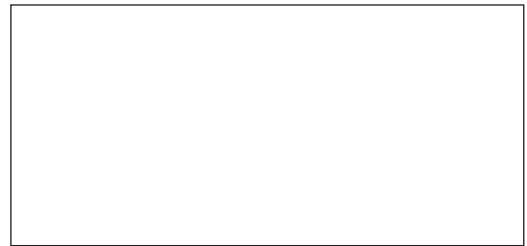
Alte, fast vergessene Jagdsteige aufspüren, über Schrofen und Fels klettern und auf einsame Gipfel hinaufschleichen – diese 40 sorgfältig recherchierten Touren garantieren ein intensives Erlebnis der alpinen Ursprünglichkeit. Die wilden Wege sind anspruchsvoll und erfordern alpine Erfahrung: Das Spektrum beginnt bei Pfaden, auf denen man sich behutsam an die Wildheit herantasten kann, und reicht bis zu langen, teils

weglosen hochalpinen Unternehmungen mit Kletterstellen bis zum II. Grad. Ob Wetterstein, Karwendel, Ammergebirge oder die Bayerischen Voralpen – dieses Buch erschließt die wildesten Ecken der Bayerischen Alpen, fernab der Massen. Jede Tour ist ausführlich charakterisiert und zuverlässig beschrieben, ergänzt von präzisen Wanderkarten mit Wegverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, erleichtern die Orientierung im Gelände.

Das Rother Wanderbuch »Wilde Wege – Ammergau, Wetterstein, Karwendel, Bayerische Voralpen« ist eine Einladung für alle, die echte Abenteuer abseits der bekannten Pfade suchen.

Weitere Infos auf der
Homepage der
Sektion Fürth





Je 1.000 Euro Finanzierungssumme spenden wir 2 Euro für ein regionales Projekt.

Sparkassen-Klimakredit.

Ein Zuhause für die Zukunft.

- ✓ Günstige Konditionen
- ✓ Einfache Beantragung und sofortige Auszahlung
- ✓ Beantragung auch nach Sanierungsbeginn möglich



Sparkasse
Fürth

sparkasse-fuerth.de/klimakredit